

MITTELRHEINISCHE TREUHAND GMBH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT - STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

GEGRÜNDET 1913

Verbandsgemeindewerke Gerolstein - Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen - Gerolstein

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020
und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2020

Entwurf

Entwurf vom 28. März 2023

1200061/20JAP/28022023

INHALTSVERZEICHNIS

| | Seite |
|--|-------|
| A. PRÜFUNGSaufTRAG | 4 |
| B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN | 4 |
| I. Lage des Eigenbetriebs | 4 |
| II. Verstöße gegen gesetzliche Fristen | 5 |
| C. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS | 6 |
| D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG | 9 |
| E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG | 12 |
| I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung | 12 |
| II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses | 13 |
| F. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGS | 14 |
| G. SCHLUSSBEMERKUNG | 15 |

ANLAGENVERZEICHNIS

1. Bilanz zum 31. Dezember 2020
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020
 2. a. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020 (Sparte Abwasserbeseitigung)
 2. b. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020 (Sparte Bauhof)
3. Anhang zum Jahresabschluss 31. Dezember 2020
4. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020
5. Rechtliche Grundlagen
6. Technische und organisatorische Grundlagen
7. Zusammensetzung und Entwicklung der Empfangenen Ertragszuschüsse im Wirtschaftsjahr 2020
8. Zusammensetzung und Entwicklung der Förderdarlehen im Wirtschaftsjahr 2020
9. Zusammensetzung und Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Wirtschaftsjahr 2020
10. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von + / - einer Einheit (TEUR, EUR, % usw.) auftreten. Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern das generische Maskulinum verwendet. Die gewählte Schreibweise bezieht sich jedoch immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.

A. PRÜFUNGSaufTRAG

Die Werkleitung der

**Verbandsgemeindewerke Gerolstein
- Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen -,
Gerolstein,**

(nachfolgend "Betrieb" oder "Eigenbetrieb")

hat uns aufgrund des Beschlusses des Verbandsgemeinderats vom 12 Dezember 2019 mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und des Lageberichts beauftragt.

Der Prüfungsauftrag erstreckt sich außerdem auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG.

Im Auftrag des Eigenbetriebs haben wir für die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse über das nach IDW PS 720 "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" geforderte Maß (siehe gemeinsame Anlage der Betriebszweige Wasserwerk und Abwasserbeseitigungseinrichtungen) hinaus die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gesondert dargestellt (siehe Anlage 10).

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Unsere Berichterstattung erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V., Düsseldorf (IDW PS 450 n.F.).

Dieser Prüfungsbericht richtet sich an die Verbandsgemeindewerke Gerolstein - Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen -, Gerolstein.

Dem Auftrag liegen die als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017" zugrunde. Unsere Haftung richtet sich nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. Lage des Eigenbetriebs

Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebs

Bei der Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter sind aus unserer Sicht folgende Kernaussagen hervorzuheben:

- Die Werkleitung führt aus, dass das in 2020 geplante Jahresergebnis der Sparte "Abwasserbeseitigung" von TEUR -285 übertroffen wurde. Der Jahresverlust beträgt TEUR -265 und liegt damit TEUR 20 über dem Planansatz.

- Das in 2020 geplante Jahresergebnis der Sparte "Bauhof" von TEUR 30 wurde ebenfalls übertroffen. Der Jahresgewinn des Berichtjahres beträgt TEUR 44 und liegt damit um TEUR 14 über dem geplanten Ergebnis.
- Die im Betriebszweck genannten Aufgabenstellungen nahmen im Berichtsjahr einen reibungslosen Verlauf.
- In der Finanzlage erläutert die Werkleitung die positive Entwicklung der Eigenkapitalausstattung. Das wirtschaftliche Eigenkapital stieg im Berichtsjahr von 59,9 % auf 60,5 %.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Aspekte hinzuweisen:

- Die Werkleitung führt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung aus, dabei wird eine Chance in den laufenden Untersuchungen zur Energieeffizienz gesehen, welche Optimierungen und Kosteneinsparungen ergeben. Ein Risiko sieht die Werkleitung insbesondere in dem relativ hohen Energiebedarf der Kläranlagen, der sich bei den laufend steigenden Energiekosten in den Gebühren niederschlägt und durch den Krieg in der Ukraine zu weiteren extremen Preisanstiegen führt.
- Ein weiteres Risiko stellt die Räumung und Verwertung von Klärschlammerden dar. Hier sollen insbesondere durch die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten auch Kosteneinsparungen erzielt werden.
- Des Weiteren weist die Werkleitung auf die latente Gefährdung durch unerlaubte Einleitungen von Abwasser hin.
- Die Werkleitung führt aus, dass die Corona-Pandemie insbesondere zu Verzögerungen bei den Investitionen führen kann und möglicherweise das Ausfallrisiko steigen könnte. Durch den laufenden Krieg in der Ukraine wird dieses Risiko weiter verstärkt.
- Der Wirtschaftsplan 2021 weist einen Jahresverlust für den Betrieb "Abwasserbeseitigungseinrichtungen" in Höhe von TEUR 190 und für die Sparte "Bauhof" einen Gewinn von TEUR 15 aus.

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zutreffend dar.

II. Verstöße gegen gesetzliche Fristen

Im Rahmen unserer Verpflichtungen nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB weisen wir daraufhin:

- dass der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019 nicht innerhalb der von § 27 Abs. 2 EigAnVO bestimmten Frist festgestellt wurde;
- dass der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 entgegen § 27 Abs. 1 EigAnVO nicht innerhalb der ersten sechs Monate des folgenden Jahres aufgestellt wurde.

C. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Verbandsgemeindewerke Gerolstein - Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen -, Gerolstein

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Gerolstein - Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen -, Gerolstein, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Verbandsgemeindewerke Gerolstein - Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen - Gerolstein, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i. V. m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 89 Abs. 3 GemO Rheinland-Pfalz unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Werkausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Werkausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher -beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Koblenz, 28. Februar 2023

Mittelrheinische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dreßler
Wirtschaftsprüfer

gez. Brocker
Wirtschaftsprüfer"

D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß §§ 317 ff. HGB die Buchführung und den Jahresabschluss sowie den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften sowie der ergänzenden Bestimmungen der Satzung geprüft.

Die Prüfung der Einhaltung anderer Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus ihnen üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss und den Lagebericht ergeben.

Insbesondere war Gegenstand unseres Auftrags weder die Aufdeckung und aufklärungstrafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, noch die Aufdeckung und Aufklärung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten sowie von bedeutsamen Schwächen des nicht rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden.

Der Prüfungsauftrag wurde durch die Werkleitung um nachfolgende Prüfungen erweitert:

- Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG),
- gesonderte Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse zum Abschlussstichtag.

Über die vorgenannte Prüfung wird in Abschnitt F. gesondert berichtet.

Wir weisen darauf hin, dass die gesetzlichen Vertreter für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten Kontrollen und die uns gegenüber gemachten Angaben die Verantwortung tragen.

Unsere Prüfung erstreckt sich gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Eigenbetriebs zugesichert werden kann.

Wir haben die Prüfung mit Unterbrechungen in der Zeit vom 23. Januar bis 28. Februar 2023 durchgeführt.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Werkleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern erteilt worden. Die Werkleitung hat uns die Vollständigkeit von Buchführung und Jahresabschluss sowie Lagebericht schriftlich bestätigt.

Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir entsprechend den Vorschriften der §§ 317 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen und uns dabei von nachfolgend beschriebenen Zielsetzungen leiten lassen:

Das Ziel unserer Abschlussprüfung besteht darin, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten und unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Hinreichende Sicherheit stellt ein hohes Maß an Sicherheit dar, ist aber keine Garantie, dass eine wesentliche falsche Darstellung stets aufgedeckt wird. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken und Fälschungen bzw. das Außerkraftsetzen von internen Kontrollen beinhalten können.

Auf Grundlage der Prüfungsnachweise ziehen wir zudem Schlussfolgerungen, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen und Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und des Lageberichts aufmerksam zu machen, oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unsere Prüfungsurteile zu modifizieren.

Während der gesamten Abschlussprüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Im Rahmen unserer Prüfung beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben. Unsere Prüfung umfasst weiterhin die Würdigung der Gesamtdarstellung, des Aufbaus und des Inhalts des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben, sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Unsere Prüfung des Lageberichts ist in die Prüfung des Jahresabschlusses integriert. Wir beurteilen den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs. Auf Grundlage unseres Verständnisses der von den gesetzlichen Vertretern als notwendig erachteten Vorkehrungen und Maßnahmen haben wir angemessene Prüfungshandlungen geplant, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

Wir haben Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durchgeführt. Dabei haben wir insbesondere die zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nachvollzogen und deren Vertretbarkeit sowie die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben beurteilt. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben und den zugrunde liegenden Annahmen haben wir damit nicht abgegeben, da ein erhebliches unvermeidbares Risiko besteht, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen. Unser Prüfungsurteil betrifft den Lagebericht als Ganzes und stellt kein eigenständiges Prüfungsurteil zu einzelnen Angaben im Lagebericht dar.

Unter Beachtung dieser Grundsätze haben wir folgendes Prüfungsvorgehen entwickelt:

Der Prüfungsplanung lagen unser Verständnis des Geschäftsumfelds sowie des für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und der für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen zugrunde. Auf Grundlage unserer Einschätzung der Prozessabläufe und implementierten Kontrollen sowie der daraus abgeleiteten Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt und ausreichende und angemessene Prüfungsnachweise eingeholt.

Auf Basis unserer Risikoeinschätzung und unserer Kenntnis der Geschäftsprozesse haben wir zunächst kontrollbasierte Prüfungshandlungen vorgenommen. In Abhängigkeit von unserer Beurteilung der Wirksamkeit ausgewählter rechnungslegungsbezogener Kontrollmaßnahmen haben wir analytische Prüfungshandlungen, toolgestützte Datenanalysen sowie in durch bewusste Auswahl gezogenen Stichproben Einzelfallprüfungen zur Beurteilung von Einzelsachverhalten durchgeführt. Unsere Beurteilung der Wirksamkeit ausgewählter rechnungslegungsbezogener Kontrollmaßnahmen stellt kein Gesamturteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Eigenbetriebs als Ganzes dar.

Unsere Prüfungsstrategie hat zu folgenden Prüfungsschwerpunkten geführt:

- Bewertung des Anlagevermögens,
- Bewertung der Beihilfe- und Pensionsrückstellungen,
- Vollständigkeit und Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse.

Bei der Prüfung der Pensions- und Beihilferückstellung haben wir das versicherungsmathematische Gutachten eines unabhängigen Sachverständigen verwertet. Wir haben uns von der fachlichen Kompetenz und der beruflichen Qualifikation des Sachverständigen, von dessen Unparteilichkeit, Unbefangenheit und Eigenverantwortlichkeit überzeugt.

Durch die Einholung von Saldenbestätigungen überzeugten wir uns von der zutreffenden Bilanzierung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Weiterhin haben wir eine Bestätigung der Verbandsgemeindekasse zum Stand des Verrechnungskontos bei der Verbandsgemeindekasse zum 31. Dezember 2020 eingeholt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Nachweise bei der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 und der Beurteilung des Lageberichts ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen.

E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Grundlagen und Ordnungsmäßigkeit der Buchführung

Unsere Prüfung ergab in allen wesentlichen Belangen die formale und materielle Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Die neben der Buchführung aus weiteren Unterlagen entnommenen Informationen sind ordnungsgemäß in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht abgebildet worden.

Bei unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass die von dem Eigenbetrieb getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der verarbeiteten rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Das von dem Eigenbetrieb eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang entsprechende, angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Jahresabschluss

Der Vorjahresabschluss wurde von dem Verbandsgemeinderat am 29. September 2022 festgestellt und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften öffentlich ausgelegt.

Der Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Gerolstein - Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen -, Gerolstein, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang zum 31. Dezember 2020, ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden.

Die uns vorgelegte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung ist ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus den Vorjahresabschlüssen übernommen.

Die gesetzlichen Vorschriften zu Ansatz, Bewertung und Ausweis sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden.

In dem von dem Eigenbetrieb aufgestellten Anhang sind die auf die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind in allen wesentlichen Belangen vollständig und zutreffend dargestellt.

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist bezüglich der Angaben zu den Bezügen der Werkleitung im Anhang zu Recht in Anspruch genommen worden.

Lagebericht

Der Lagebericht steht in allen wesentlichen Belangen in Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Der Lagebericht vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB sowie weiterer gesetzlicher Vorschriften sind vollständig und zutreffend.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht und insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und sonstiger maßgeblicher Rechnungslegungsgrundsätze ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind zutreffend im Anhang (Anlage 3) dargestellt und wurden unverändert zum Vorjahr angewendet.

F. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in einem gesonderten Bericht dargestellt. Dabei haben wir folgende Besonderheit festgestellt, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse von Bedeutung sind:

- der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde nicht innerhalb der von § 27 Abs. 2 EigAnVO bestimmten Frist festgestellt;
- der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 wurde entgegen § 27 Abs. 1 EigAnVO nicht innerhalb der ersten sechs Monate des folgenden Jahres aufgestellt.

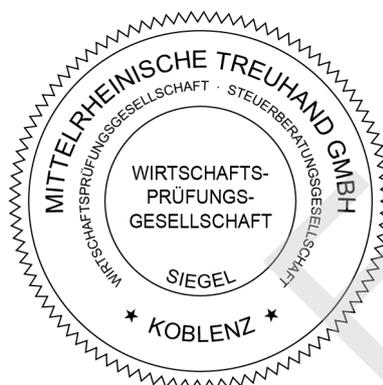
G. SCHLUSSBEMERKUNG

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Verbandsgemeindewerke Gerolstein - Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen, Gerolstein, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften. Dem Prüfungsbericht liegen die „Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten“ (IDW PS 450 n.F.) zu Grunde.

Eine Verwendung des unter Abschnitt C. wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb des Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Koblenz, 28. Februar 2023

Mittelrheinische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Dreßler
Wirtschaftsprüfer

Brocker
Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2020

| Aktivseite | | | | Passivseite | | | | |
|--|----------------------|---------------------|-----|----------------------------|--|----------------------|---------------|----------------------------|
| | EUR | EUR | EUR | Stand 31.12.2019 EUR | | EUR | EUR | Stand 31.12.2019 EUR |
| A. Anlagevermögen | | | | | A. Eigenkapital | | | |
| I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> | | | | | I. <u>Stammkapital</u> | 18.300.000,00 | | 18.300.000,00 |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 372.491,62 | | | 376.972,62 | II. <u>Zweckgebundene Rücklagen</u> | | | |
| 2. Baukostenzuschüsse | 255.391,00 | | | 274.054,00 | (Zuweisungen und Zuschüsse) | 14.178.898,56 | | 14.178.898,56 |
| | <u>627.882,62</u> | 627.882,62 | | <u>651.026,62</u> | III. <u>Verlustvortrag</u> | 94.474,34 | | 0,00 |
| | | | | | IV. <u>Jahresverlust</u> | 221.729,78 | | 94.474,34 |
| | | | | | <u>Summe Eigenkapital</u> | <u>32.162.694,44</u> | 32.162.694,44 | <u>32.384.424,22</u> |
| II. <u>Sachanlagen</u> | | | | | B. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u> | | 12.812.879,00 | 13.816.998,00 |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 2.975.921,11 | | | 3.119.453,11 | C. <u>Rückstellungen</u> | | | |
| 2. Abwasserbehandlungsanlagen | 7.167.339,24 | | | 7.664.407,42 | 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 1.332.325,00 | | 1.256.074,00 |
| 3. Abwassersammelanlagen | 56.160.538,44 | | | 58.107.629,25 | 2. Sonstige Rückstellungen | <u>1.067.768,00</u> | | <u>933.661,00</u> |
| 4. Maschinen und maschinelle Anlagen | 302.895,00 | | | 364.620,00 | <u>Summe Rückstellungen</u> | <u>2.400.093,00</u> | 2.400.093,00 | <u>2.189.735,00</u> |
| 5. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 279.252,00 | | | 300.069,00 | D. <u>Verbindlichkeiten</u> | | | |
| 6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 706.158,67 | | | 981.249,01 | 1. Förderdarlehen | 21.573.480,64 | | 23.464.791,90 |
| | <u>67.592.104,46</u> | 67.592.104,46 | | <u>70.537.427,79</u> | 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 4.373.498,29 | | 4.222.840,17 |
| III. <u>Finanzanlagen</u> | | | | | 3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 5.000,00 | | 8.396,43 |
| 1. Beteiligungen | 5.000,00 | | | 5.000,00 | 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 344.611,23 | | 471.424,14 |
| 2. Sonstige Ausleihungen | 64.598,26 | | | 64.382,48 | 5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger | 149.708,04 | | 234.602,84 |
| | <u>69.598,26</u> | <u>69.598,26</u> | | <u>69.382,48</u> | 6. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften | 160.920,75 | | 168.000,72 |
| <u>Summe Anlagevermögen</u> | <u>68.289.585,34</u> | 68.289.585,34 | | <u>71.257.836,89</u> | 7. Sonstige Verbindlichkeiten | 341.871,70 | | 201.107,03 |
| | | | | | davon aus Steuern: EUR 111,60 | | | |
| B. Umlaufvermögen | | | | | <u>Summe Verbindlichkeiten</u> | <u>26.949.090,65</u> | 26.949.090,65 | <u>28.771.163,23</u> |
| I. <u>Vorräte</u> | | | | | | | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | 8.359,43 | | 8.661,84 | | | | |
| II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> | | | | | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 666.457,56 | | | 837.997,19 | | | | |
| 2. Forderungen an den Einrichtungsträger | 5.118.913,71 | | | 4.683.839,43 | | | | |
| 3. Forderungen an Gebietskörperschaften | 222.729,49 | | | 364.155,99 | | | | |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 18.711,56 | | | 9.829,11 | | | | |
| | <u>6.026.812,32</u> | <u>6.026.812,32</u> | | <u>5.895.821,72</u> | | | | |
| <u>Summe Umlaufvermögen</u> | <u>6.035.171,75</u> | 6.035.171,75 | | <u>5.904.483,56</u> | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | <u>74.324.757,09</u> | | | | <u>74.324.757,09</u> |
| | | | | <u>77.162.320,45</u> | | | | <u>77.162.320,45</u> |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

Gesamt

| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> | <u>2019</u> <u>EUR</u> |
|--|---------------------|---------------------|---------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 7.754.769,30 | 7.838.527,28 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 172.229,27 | 110.543,92 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | | <u>70.423,90</u> | <u>70.031,71</u> |
| | | 7.997.422,47 | 8.019.102,91 |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 385.323,05 | | 416.393,63 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>1.330.396,67</u> | 1.715.719,72 | <u>1.181.183,17</u> |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.322.068,54 | | 1.346.111,71 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>501.004,00</u> | 1.823.072,54 | <u>503.944,87</u> |
| - davon für Altersversorgung: EUR 197.302,94 (Vorjahr: EUR 208.351,49) | | | |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 4.195.646,02 | 4.204.783,09 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 393.975,19 | 479.034,00 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 4.373,57 | 97.375,52 |
| - davon aus Ab-/Aufzinsungen von Rückstellungen und Forderungen: EUR 4.373,57 (Vorjahr: EUR 97.375,52) | | | |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 91.976,43 | 75.356,46 |
| - davon für Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 23.717,00 (Vorjahr: EUR 0,00) | | | |
| 10. Ergebnis nach Steuern | | <u>- 218.593,86</u> | <u>- 90.328,50</u> |
| 11. Sonstige Steuern | | <u>3.135,92</u> | <u>4.145,84</u> |
| 12. Jahresverlust | | <u>-221.729,78</u> | <u>-94.474,34</u> |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020
Sparte Abwasserbeseitigung

| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> | <u>2019</u> |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| | | | <u>EUR</u> |
| 1. Umsatzerlöse | | 7.582.188,27 | 7.636.225,68 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 92.939,77 | 99.287,62 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | | <u>50.839,18</u> | <u>66.017,57</u> |
| | | 7.725.967,22 | 7.801.530,87 |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 361.063,14 | | 380.329,87 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>1.378.741,23</u> | 1.739.804,37 | 1.265.241,35 |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.174.389,00 | | 1.178.296,54 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>459.715,46</u> | 1.634.104,46 | 454.367,65 |
| - davon für Altersversorgung: EUR 186.025,32 (Vorjahr: EUR 194.789,18) | | | |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 4.171.640,99 | 4.181.097,41 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 356.058,07 | 460.551,43 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 4.373,57 | 97.375,52 |
| - davon aus Ab-/Aufzinsungen von Rückstellungen und Forderungen: EUR 4.737,57 (Vorjahr: EUR 97.375,52) | | | |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 91.976,43 | 75.356,46 |
| - davon für Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 23.717,00 (Vorjahr: EUR 0,00) | | | |
| 10. Ergebnis nach Steuern | | <u>- 263.243,53</u> | <u>- 96.334,32</u> |
| 11. Sonstige Steuern | | <u>2.005,27</u> | <u>2.931,19</u> |
| 12. Jahresverlust | | <u>-265.248,80</u> | <u>-99.265,51</u> |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020
Sparte Bauhof

| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> | <u>2019</u> <u>EUR</u> |
|---|------------------|------------------|---------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 339.546,90 | 321.126,60 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | | <u>19.584,72</u> | <u>4.014,14</u> |
| | | 359.131,62 | 325.140,74 |
| 3. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 24.259,91 | | 36.063,76 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>39.331,81</u> | 63.591,72 | <u>23.510,52</u> |
| 4. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 147.679,54 | | 167.815,17 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>41.288,54</u> | 188.968,08 | <u>49.577,22</u> |
| - davon für Altersversorgung: EUR 11.277,62 (Vorjahr: EUR 13.562,31) | | | |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 24.005,03 | 23.685,68 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | <u>37.917,12</u> | <u>18.482,57</u> |
| 7. Ergebnis nach Steuern | | + 44.649,67 | + 6.005,82 |
| 8. Sonstige Steuern | | <u>1.130,65</u> | <u>1.214,65</u> |
| 9. Jahresgewinn | | + 43.519,02 | + 4.791,17 |

Anhang

der Verbandsgemeindewerke Gerolstein - Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen - zum Jahresabschluss 31. Dezember 2020

(1) Allgemeines zum Jahresabschluss

Die Verbandsgemeindewerke Gerolstein werden als Eigenbetrieb geführt und haben ihren Sitz in Gerolstein.

Wir haben für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 des Betriebszweiges Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Verbandsgemeindewerke Gerolstein die Vorschriften der §§ 22 ff. der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (i.d.F. 05. Oktober 2016) i. V. m. den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften beachtet.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungspreisen zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Skonti bzw. zu Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Dabei wurden in die Herstellungskosten keine Fremdkapitalzinsen gemäß § 255 Absatz 3 HGB einbezogen. Die Herstellungskosten umfassen die Mindestbestandteile des § 255 Absatz 2 HGB. Die Abgänge erfolgten mit vorgetragenen Restbuchwerten. Auf die Zugänge beweglicher Wirtschaftsgüter wurde mit Ausnahme der geringwertigen Anlagegüter der zeitanteilige Abschreibungssatz verrechnet. Die geringwertigen Anlagegüter mit einem Einzelanschaffungspreis bis EUR 800,00 wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist neben Einzelwertberichtigungen zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditrisikos eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von EUR 6.700,00 gebildet worden.

Die Empfangenen Ertragszuschüsse werden zwischen 2,0 % und 3,13 % des Ursprungsbetrages erfolgswirksam aufgelöst. Die Auflösungsbeträge sind in den Umsatzerlösen enthalten.

Mit Einführung des BilMoG zum 01. Januar 2010 werden Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen pauschal mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der „Projected Unit Credit Method“ ermittelt. Für Pensionsverpflichtungen hat der Gesetzgeber die Durchschnittsbildung des Marktzinssatzes zum 01. Januar 2016 von 7 auf 10 Jahre erhöht. Dies führt zu einem geringeren Anstieg der Rückstellungen und somit zu einer Entlastung des Jahresergebnisses. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt der Unterschiedsbetrag nach der 10-jährigen und der 7-jährigen Durchschnittsbildung EUR 97.319,00. Nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde ein Gehaltstrend von 2 % eingerechnet. Den Rückstellungen liegen unverändert die Richttafeln aus 2018 G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde. Ein entsprechendes Gutachten zur Ermittlung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen liegt vor. Der Zinsanteil aus der Abzinsung der Rückstellungen wurde von der Rheinischen Versorgungskasse, Köln, nicht ermittelt. Der Zinsanteil wird deshalb unter dem Personalaufwand ausgewiesen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden nach § 253 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit § 253 Abs. 2 Sätze 4 und 5 HGB unter Zugrundelegung der von der Deutschen Bundesbank monatlich veröffentlichten restlaufzeitspezifischen Durchschnittszinssatzes abgezinst. Die mittel- und langfristige Rückstellung für Beihilfeleistungen ist zum Barwert unter Berücksichtigung von Preissteigerungen von 1,36 % p.a. und einer Abzinsung zwischen 1,48 % p.a. und 1,80 % p.a. abhängig von der Laufzeit angesetzt. Dabei wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre zugrunde gelegt.

Bei der Bemessung der übrigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen. Sie sind in der Höhe angesetzt, die sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung des notwendigen Erfüllungsbetrages ergeben und beinhalten auch eine Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

(3) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der nachstehenden Übersicht (Anlagennachweis) dargestellt.

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2020

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Abschreibungen/Wertberichtigungen | | | | Restbuchwerte | | durchschnittlicher | | |
|--|--------------------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-----------------------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|----------------------|------------------------|--------------|---------------|
| | Stand 31.12.2019 | Zugang | Umbuchung | Abgang | Stand 31.12.2019 | Zugang | Abgang | Stand 31.12.2020 | Stand 31.12.2020 | Stand 31.12.2019 | Abschreibungs- satz | Restbuchwert | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | % | % | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 642.253,60 | 16.636,72 | 0,00 | 0,00 | 658.890,32 | 265.280,98 | 21.117,72 | 0,00 | 286.398,70 | 372.491,62 | 376.972,62 | 3,21 | 56,53 |
| 2. Baukostenzuschüsse | 2.424.019,38 | 18.069,66 | 0,00 | 0,00 | 2.442.089,04 | 2.149.965,38 | 36.732,66 | 0,00 | 2.186.698,04 | 255.391,00 | 274.054,00 | 1,50 | 10,46 |
| Summe I | 3.066.272,98 | 34.706,38 | 0,00 | 0,00 | 3.100.979,36 | 2.415.246,36 | 57.850,38 | 0,00 | 2.473.096,74 | 627.882,62 | 651.026,62 | 1,87 | 20,25 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 8.167.296,78 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8.167.296,78 | 5.047.843,67 | 143.532,00 | 0,00 | 5.191.375,67 | 2.975.921,11 | 3.119.453,11 | 1,76 | 36,44 |
| 2. Abwasserbehandlungsanlagen | 29.634.342,13 | 269.577,79 | 0,00 | 424.035,89 | 29.479.884,03 | 21.969.934,71 | 751.128,84 | 408.518,76 | 22.312.544,79 | 7.167.339,24 | 7.664.407,42 | 2,55 | 24,31 |
| 3. Abwassersammelanlagen | | | | | | | | | | | | | |
| a) Verbindungssammler | 21.329.245,92 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 21.329.245,92 | 13.247.046,92 | 441.289,00 | 0,00 | 13.688.335,92 | 7.640.910,00 | 8.082.199,00 | 2,07 | 35,82 |
| b) Regenbauwerke | 10.024.217,62 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 10.024.217,62 | 5.723.973,62 | 226.933,00 | 0,00 | 5.950.906,62 | 4.073.311,00 | 4.300.244,00 | 2,26 | 40,63 |
| c) Pumpwerke | 2.363.213,61 | 66.814,32 | 0,00 | 42.146,68 | 2.387.881,25 | 1.844.865,61 | 64.483,32 | 39.248,68 | 1.870.100,25 | 517.781,00 | 518.348,00 | 2,70 | 21,68 |
| d) Sammler in der Ortslage | 103.516.644,96 | 62.958,38 | 856.500,43 | 0,00 | 104.436.103,77 | 64.002.582,96 | 2.118.619,41 | 0,00 | 66.121.202,37 | 38.314.901,40 | 39.514.062,00 | 2,03 | 36,69 |
| e) Hausanschlüsse | 10.917.675,97 | 86.035,82 | 85.794,99 | 1.815,11 | 11.087.691,67 | 5.224.899,72 | 250.886,06 | 1.729,15 | 5.474.056,63 | 5.613.635,04 | 5.692.776,25 | 2,26 | 50,63 |
| Summe 3 | 148.150.998,08 | 215.808,52 | 942.295,42 | 43.961,79 | 149.265.140,23 | 90.043.368,83 | 3.102.210,79 | 40.977,83 | 93.104.601,79 | 56.160.538,44 | 58.107.629,25 | 2,08 | 37,62 |
| 4. Maschinen und maschinelle Anlagen | 936.201,65 | 11.913,92 | 0,00 | 24.288,04 | 923.827,53 | 571.581,65 | 61.224,67 | 11.873,79 | 620.932,53 | 302.895,00 | 364.620,00 | 6,63 | 32,79 |
| 5. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.370.589,39 | 67.526,24 | 0,00 | 44.847,42 | 1.393.268,21 | 1.070.520,39 | 79.699,34 | 36.203,52 | 1.114.016,21 | 279.252,00 | 300.069,00 | 5,72 | 20,04 |
| 6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 981.249,01 | 667.205,08 | -942.295,42 | 0,00 | 706.158,67 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 706.158,67 | 981.249,01 | 0,00 | 100,00 |
| Summe II | 189.240.677,04 | 1.232.031,55 | 0,00 | 537.133,14 | 189.935.575,45 | 118.703.249,25 | 4.137.795,64 | 497.573,90 | 122.343.470,99 | 67.592.104,46 | 70.537.427,79 | 2,18 | 35,59 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Beteiligungen | 5.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 | 100,00 |
| 2. Sonstige Ausleihungen | 64.382,48 | 215,78 | 0,00 | 0,00 | 64.598,26 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 64.598,26 | 64.382,48 | 0,00 | 100,00 |
| Summe III | 69.382,48 | 215,78 | 0,00 | 0,00 | 69.598,26 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 69.598,26 | 69.382,48 | 0,00 | 100,00 |
| Insgesamt | 192.376.332,50 | 1.266.953,71 | 0,00 | 537.133,14 | 193.106.153,07 | 121.118.495,61 | 4.195.646,02 | 497.573,90 | 124.816.567,73 | 68.289.585,34 | 71.257.836,89 | 2,17 | 35,36 |

(4) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Zusammensetzung und Laufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist aus dem folgenden Forderungsspiegel ersichtlich.

| Forderungsart | Restlaufzeit bis bis zu einem Jahr | Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | Insgesamt |
|--|---------------------------------------|--|--------------------------------|
| | (Vorjahr) | (Vorjahr) | (Vorjahr) |
| | EUR | EUR | EUR |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 546.541,45 (704.218,82) | 119.916,11 (133.778,37) | 666.457,56 (837.997,19) |
| Forderungen an den Einrichtungsträger | 5.028.913,71 (4.583.839,43) | 90.000,00 (100.000,00) | 5.118.913,71 (4.683.839,43) |
| Forderungen an Gebietskörperschaften | 222.729,49 (364.155,99) | 0,00 (0,00) | 222.729,49 (364.155,99) |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 18.711,56 (9.829,11) | 0,00 (0,00) | 18.711,56 (9.829,11) |
| <u>Insgesamt</u> | 5.816.896,21 (5.662.043,35) | 209.916,11 (233.778,37) | 6.026.812,32 (5.895.821,72) |

Die Forderungen an den Einrichtungsträger enthalten mit TEUR 4.805 das Verrechnungskonto und im Übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen an Gebietskörperschaften enthalten vollumfänglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

(5) Eigenkapital

Das Stammkapital ist unverändert dem Vorjahr:

| | | |
|---------------------|-----|----------------------|
| Stand am 01.01.2020 | EUR | 18.300.000,00 |
| Stand am 31.12.2020 | EUR | <u>18.300.000,00</u> |

Das ausgewiesene Stammkapital entspricht der in der Betriebssatzung festgesetzten Höhe.

Die Zweckgebundenen Rücklagen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert:

| | | |
|---------------------|-----|----------------------|
| Stand am 01.01.2020 | EUR | 14.178.898,56 |
| Stand am 31.12.2020 | EUR | <u>14.078.898,56</u> |

Die Zweckgebundenen Rücklagen beinhalten die gewährten Kapital- und Zinszuschüsse aus Mitteln der Wasserwirtschaftsverwaltung und sonstiger Zuschussgeber.

Der Verlustvortrag entwickelte sich wie folgt:

| | | |
|--------------------------------|-----|-------------------------|
| Stand am 01.01.2020 | EUR | 0,00 |
| Zuführung (Jahresverlust 2019) | EUR | <u>94.474,34</u> |
| Stand am 31.12.2020 | EUR | <u><u>94.474,34</u></u> |

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 29. September 2022 beschlossen, den Jahresverlust 2019 auf neue Rechnung vorzutragen.

In 2020 wurde ein Jahresverlust von EUR 221.729,78 erwirtschaftet. Die Werkleitung schlägt vor, den Jahresverlust 2020 auf neue Rechnung vorzutragen.

(6) Rückstellungen

a. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

| | Stand | Zuführung | Stand |
|----------------------|---------------------|------------------|---------------------|
| | 01.01.2020 | | 31.12.2020 |
| | EUR | EUR | EUR |
| Pensionsrückstellung | 1.055.150,00 | 46.344,00 | 1.101.494,00 |
| Beihilferückstellung | 200.924,00 | 29.907,00 | 230.831,00 |
| <u>Insgesamt</u> | <u>1.256.074,00</u> | <u>76.251,00</u> | <u>1.332.325,00</u> |

Die Zuführung ergibt sich aus der Entwicklung der Rückstellungen zum jeweiligen Bilanzstichtag.

b. Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

| | Stand | Inanspruchnahme | Zuführung | Stand |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------|
| | 01.01.2020 | | | 31.12.2020 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Urlaubsrückstellung | 120.880,00 | 120.880,00 | 94.870,00 | 94.870,00 |
| Prüfungs- und Beratungskosten | 66.000,00 | 30.500,00 | 35.000,00 | 70.500,00 |
| Interne Abschlusskosten und Abrechnungsverpflichtung | 49.500,00 | 49.500,00 | 53.600,00 | 53.600,00 |
| Klärschlammensorgung | 644.801,00 | 0,00 | 128.217,00 | 773.018,00 |
| Entschlammung von Klärteichen | 35.880,00 | 1.162,72 | 9.862,72 | 44.580,00 |
| Archivierungskosten | 16.600,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 16.600,00 |
| Unterlassene Instandhaltung | 0,00 | 0,00 | 14.600,00 | 14.600,00 |
| <u>Insgesamt</u> | <u>933.661,00</u> | <u>205.042,72</u> | <u>339.149,72</u> | <u>1.067.768,00</u> |

(7) Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten, die nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, setzen sich nach ihren Restlaufzeiten wie folgt zusammen:

| | Restlaufzeit bis zu 1 Jahr (Vorjahr) | Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren (Vorjahr) | Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren (Vorjahr) | Insgesamt (Vorjahr) |
|---|---|---|---|--|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Verbindlichkeiten aus Förderdarlehen | 1.869.709,00 (1.891.311,26) | 6.788.021,55 (7.056.292,93) | 12.915.750,09 (14.517.187,71) | 21.573.480,64 (23.464.791,90) |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 346.932,63 (194.912,85) | 1.019.913,94 (1.373.219,50) | 3.006.651,72 (2.654.707,82) | 4.373.498,29 (4.222.840,17) |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 5.000,00 (8.396,43) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 5.000,00 (8.396,43) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 344.611,23 (471.424,14) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 344.611,23 (471.424,14) |
| Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger | 149.708,04 (234.602,84) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 149.708,04 (234.602,84) |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften | 160.920,75 (168.000,72) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 160.920,75 (168.000,72) |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 341.871,70 (201.107,03) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 341.871,70 (201.107,03) |
| <u>Insgesamt</u> | <u>3.218.753,35</u> <u>(3.169.755,27)</u> | <u>7.807.935,49</u> <u>(8.429.512,43)</u> | <u>15.922.401,81</u> <u>(17.171.895,53)</u> | <u>26.949.090,65</u> <u>(28.771.163,23)</u> |

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger und gegenüber Gebietskörperschaften enthalten vollumfänglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

(8) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Anhangangabe bei Personalaufwand

Die Verbandsgemeinde ist Mitglied bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK) in Köln. Diese gewährt den Arbeitnehmern als Betriebsrente zusätzliche Versorgungsleistungen (Altersrenten und Erwerbsminderungsrenten für Versicherte und Hinterbliebenenrenten) nach Maßgabe ihrer Satzung. Für 2020 wurde ein Umlagesatz von 4,25 % des Zusatzversorgungspflichtigen Entgelts (= Bemessungsgrundlage) erhoben. Hinzu kommt noch ein zu tragendes Sanierungsgeld in Höhe von 3,5 % der Bemessungsgrundlage. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betragen EUR 1.264.202,58. Beiträge in die ZVK werden für alle gewerblichen Mitarbeiter und Angestellte der Verbandsgemeinde entrichtet. Die Aufwendungen für Beschäftigte der Abwasserbeseitigungseinrichtungen betragen EUR 97.975,70.

Bestellobligos bestehen zum 31. Dezember 2020 in Form von Investitionsverpflichtungen in Höhe von EUR 595.811,78.

(9) Umsatzerlöse

Sparte Abwasserbeseitigung

Zusammensetzung:

| | 2020 | 2019 |
|---|---------------------|--------------|
| | EUR | EUR |
| Laufende Entgelte der Grundstückseinleiter einschließlich Abwasserabgabe Kleineinleiter | 5.465.065,06 | 5.502 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 1.157.089,09 | 1.211 |
| Fäkalschlammgebühr | 1.850,00 | 3 |
| Schmutzwasser aus geschlossenen Gruben | 1.710,45 | 2 |
| Erlöse für Straßenoberflächenentwässerung | 773.198,28 | 770 |
| Nebengeschäftserträge | 183.275,39 | 148 |
| <u>Insgesamt</u> | <u>7.582.188,27</u> | <u>7.636</u> |

Sparte Bauhof

Zusammensetzung:

| | 2020 | 2019 |
|---|-------------------|------------|
| | EUR | EUR |
| 1. Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 34.408,47 | 64 |
| 2. Kostenerstattungen von internen Leistungsbeziehungen | 305.138,43 | 246 |
| 3. Erlöse aus Materialverkäufen (Nebengeschäftserträge) | 0,00 | 11 |
| <u>Insgesamt</u> | <u>339.546,90</u> | <u>321</u> |

(10) Mengen- und Tarifstatistik

| Tarifstatistik Abwasserbeseitigung | 2020 | | |
|---|------------|------------|-----------------|
| | Gerolstein | Hillesheim | Obere Kyll |
| | EUR | EUR | EUR |
| <u>Schmutzwassergrundgebühr</u> | | | |
| je E + EGW | 12,50 | 25,00 | 11,00 |
| je Wohneinheit | 25,00 | 75,00 | 33,00 |
| In den Tarifbereichen Gerolstein und Obere Kyll wird für die ersten zwei Wohneinheiten ein einheitlicher Grundbetrag festgesetzt. | | | |
| <u>Schmutzwassermengengebühr</u> | | | |
| je m ³ Schmutzwassermenge | 1,92 | 1,80 | 1,72 |
| Gebühren für die Abfuhr von Fäkalschlamm und Abwasser aus geschlossenen Gruben je Kubikmeter | | | |
| - Kleinkläranlagen mit Überlauf (ohne gesetzliche Abwasserabgabe) | 30,00 | | |
| - Geschlossene Gruben | 16,00 | | |
| <u>Oberflächenwasser</u> | | | |
| Wiederkehrender Beitrag je m ² Abflussfläche bei planmäßigem Anschluss an die Kläranlage | 0,18 | 0,25 | 0,23 |
| Wiederkehrender Beitrag je m ² Abflussfläche bei nicht planmäßigem Anschluss an die Kläranlage | | 0,12 | |
| Laufender Kostenanteil Gemeindestraßen je m ² entwässerter Fläche | 0,40 | 0,48 | Spitzabrechnung |
| <u>Umlage der Abwasserabgabe</u> | | | |
| Abwasserabgabe Kleineinleiter je Person | 17,90 | 17,90 | 17,90 |
| <u>Einmalige Beiträge</u> | | | |
| <u>Beitragssatz je m² Grundstücksfläche für Schmutzwasser</u> | | | |
| Erstmalige Herstellung | 2,21 | 2,52 | 1,00 |
| - davon Anteil Abwassersammelleitungen | | 1,65 | |
| - davon Anteil Übrige Anlagen | | 0,87 | |
| Räumliche Erweiterung -Trennsystem- | 3,47 | | |
| Räumliche Erweiterung -Mischsystem- | 2,45 | | |
| Räumliche Erweiterung SW-Anteil Gesamt | | 3,96 | |
| - davon Anteil Abwassersammelleitungen | | 3,44 | |
| - davon Anteil Übrige Anlagen | | 0,52 | |
| <u>Beitragssatz je m² Abflussfläche für Oberflächenwasser</u> | | | |
| Erstmalige Herstellung | 4,05 | 3,76 | 3,00 |
| - davon Anteil Abwassersammelleitungen | | 2,79 | |
| - davon Anteil Übrige Anlagen | | 0,97 | |
| Räumliche Erweiterung -Trennsystem- | 8,58 | | |
| Räumliche Erweiterung -Mischsystem- | 4,65 | | |
| Räumliche Erweiterung NW-Anteil Gesamt | | 9,59 | |
| - davon Anteil Abwassersammelleitungen | | 7,95 | |
| - davon Anteil Übrige Anlagen | | 1,64 | |
| <u>Investitionskostenanteil je m² Ortsgemeindestraßen, -wege und -plätze</u> | 10,44 | 14,87 | 7,50 |

Mengen- und Erlösstatistik 2020

| | Mengegebühr Schmutzwasser | | Grundgebühr Schmutzwasser | | Wiederkehrender Beitrag | | | | Abwasserabgabe Kleineinleiter | |
|---|------------------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------------|----------------------------------|-----------------|
| | 2020 EUR (m³) | Vorjahr TEUR (Tm³) | 2020 EUR | Vorjahr TEUR | 2020 EUR (m²) | Vorjahr TEUR (Tm²) | 2020 EUR (m²) | Vorjahr TEUR (Tm²) | 2020 EUR | Vorjahr TEUR |
| <u>Haushalte</u> | | | | | | | | | | |
| - Tarifbereich Gerolstein | 916.339,20 (477.260) | 918 (478) | 293.674,86 | 292 | 419.634,63 (2.331.303,97) | 419 (2.329) | 0,00 (0,00) | 0 (0) | 1.485,70 | 2 |
| - Tarifbereich Hillesheim | 558.432,00 (310.240) | 556 (309) | 341.096,73 | 340 | 359.158,43 (1.436.634,08) | 359 (1.437) | 5.186,51 (43.220,87) | 5 (43) | 1.889,57 | 2 |
| - Tarifbereich Obere Kyll | 510.857,20 (297.010) | 516 (300) | 229.510,66 | 228 | 362.634,85 (1.576.673,00) | 368 (1.597) | 0,00 (0,00) | 0 (0) | 0,00 | 0 |
| <u>Summe Haushalte</u> | 1.985.628,40 (1.084.510) | 1.990 (1.087) | 864.282,25 | 860 | 1.141.427,91 (5.344.611,05) | 1.146 (5.363) | 5.186,51 (43.220,87) | 5 (43) | 3.375,27 | 4 |
| <u>Gewerbe/Industrie/Dienstleistungen</u> | | | | | | | | | | |
| - Tarifbereich Gerolstein | 253.146,24 (131.847) | 297 (155) | 100.364,96 | 100 | 133.237,45 (740.208,03) | 133 (742) | 0,00 (0,00) | 0 (0) | 0,00 | 0 |
| - Tarifbereich Hillesheim | 423.095,40 (235.053) | 381 (212) | 40.111,68 | 40 | 83.839,99 (335.359,92) | 84 (335) | 331,45 (2.762,13) | 1 (3) | 0,00 | 0 |
| - Tarifbereich Obere Kyll | 206.802,48 (120.234) | 243 (141) | 90.057,00 | 90 | 134.178,07 (583.383,00) | 129 (561) | 0,00 (0,00) | 0 (0) | 0,00 | 0 |
| <u>Summe Gewerbe/Industrie/Dienstl.</u> | 883.044,12 (487.134) | 921 (508) | 230.533,64 | 230 | 351.255,51 (1.658.950,95) | 346 (1.638) | 331,45 (2.762,13) | 1 (3) | 0,00 | 0 |
| <u>Insgesamt</u> | 2.868.672,52 (1.571.644) | 2.911 (1.595) | 1.094.815,89 | 1.090 | 1.492.683,42 (7.003.562,00) | 1.492 (7.001) | 5.517,96 (45.983,00) | 6 (46) | 3.375,27 | 4 |

Zusammensetzung und Entwicklung der Schmutzwassermengen

| Ortsgemeinde | Einwohner 30.06.2020 | Einleitmengen | | |
|--------------------|-------------------------|------------------|------------------|----------------|
| | | 2020 | Vorjahr | +/- |
| | | m ³ | m ³ | m ³ |
| Basberg | 94 | 3.005 | 2.869 | 136 |
| Berlingen | 228 | 10.171 | 9.553 | 618 |
| Berndorf | 498 | 18.992 | 19.163 | -171 |
| Birgel | 447 | 22.573 | 24.132 | -1.559 |
| Birresborn | 1.109 | 40.646 | 41.117 | -471 |
| Densborn | 534 | 20.569 | 21.053 | -484 |
| Dohm-Lammersdorf | 197 | 20.377 | 16.639 | 3.738 |
| Duppach | 287 | 10.853 | 10.048 | 805 |
| Esch | 451 | 16.658 | 16.548 | 110 |
| Feusdorf | 511 | 19.505 | 19.804 | -299 |
| Gerolstein | 7.700 | 378.921 | 403.684 | -24.763 |
| Gönnersdorf | 476 | 20.601 | 19.724 | 877 |
| Hallschlag | 466 | 20.897 | 19.266 | 1.631 |
| Hillesheim | 3.222 | 141.103 | 144.427 | -3.324 |
| Hohenfels-Essingen | 304 | 13.244 | 12.214 | 1.030 |
| Jünkerath | 1.779 | 90.464 | 95.329 | -4.865 |
| Kalenborn-Scheuern | 374 | 13.600 | 13.373 | 227 |
| Kerpen | 487 | 22.321 | 23.484 | -1.163 |
| Kerschenbach | 187 | 9.032 | 8.292 | 740 |
| Kopp | 172 | 9.202 | 8.958 | 244 |
| Lissendorf | 1.111 | 69.282 | 63.502 | 5.780 |
| Mürtenbach | 535 | 19.262 | 19.870 | -608 |
| Neroth | 834 | 32.360 | 31.639 | 721 |
| Nohn | 462 | 22.782 | 24.178 | -1.396 |
| Oberbettingen | 710 | 25.306 | 26.019 | -713 |
| Oberehe-Stroheich | 302 | 11.310 | 11.511 | -201 |
| Ormont | 350 | 16.084 | 15.222 | 862 |
| Pelm | 1.007 | 38.335 | 40.000 | -1.665 |
| Reuth | 161 | 6.539 | 6.778 | -239 |
| Rockeskyll | 228 | 8.822 | 9.486 | -664 |
| Salm | 324 | 13.122 | 12.138 | 984 |
| Scheid | 120 | 4.919 | 4.446 | 473 |
| Schüller | 289 | 11.299 | 11.765 | -466 |
| Stadtkyll | 1.508 | 83.290 | 109.122 | -25.832 |
| Steffeln | 630 | 26.101 | 27.231 | -1.130 |
| Üxheim | 1.359 | 57.391 | 60.857 | -3.466 |
| Walsdorf | 907 | 31.607 | 32.470 | -863 |
| Wiesbaum | 626 | 191.099 | 158.782 | 32.317 |
| Gesamt: | 30.986 | 1.571.644 | 1.594.693 | -23.049 |

(11) Belegschaft

Die Belegschaft der Abwasserbeseitigungseinrichtungen umfasst im Jahresdurchschnitt:

| | <u>2020</u> | <u>Vorjahr</u> |
|-----------------------------|--------------------|--------------------|
| | <u>Personal</u> | <u>Personal</u> |
| <u>Betriebspersonal</u> | | |
| Abwassermeister | 3,0 | 3,0 |
| Klärfacharbeiter | 11,0 | 11,0 |
| Facharbeiter (Bauhof) | 3,0 | 4,0 |
| <u>Verwaltungspersonal</u> | | |
| Werkleiter | 1,0 | 1,0 |
| Technik | 4,0 | 4,0 |
| Buchhaltung, Rechnungswesen | 9,3 | 8,3 |
| | <u>31,3</u> | <u>31,3</u> |

Die Kosten des Verwaltungspersonals werden nach folgenden Schlüssel aufgeteilt:

| | Wasserwerk | Abwasserbeseitigung | Bauhof | Gesamt |
|-------------------------|------------|---------------------|----------|----------|
| | %-Anteil | %-Anteil | %-Anteil | %-Anteil |
| Tarifbereich Gerolstein | 49,0 | 49,0 | 2,0 | 100 |
| Tarifbereich Hillesheim | 39,2 | 58,8 | 2,0 | 100 |
| Tarifbereich Obere Kyll | 39,2 | 58,8 | 2,0 | 100 |

Der Personalaufwand stellt sich wie folgt dar:

Sparte Abwasserbeseitigung

| | <u>2020</u> | <u>Vorjahr</u> |
|-----------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Löhne und Gehälter | 1.174.389,00 | 1.178.296,54 |
| Soziale Abgaben | 226.999,00 | 214.298,74 |
| Aufwendungen für Altersversorgung | 186.025,32 | 194.789,18 |
| Beihilfen und Unterstützungen | 46.691,14 | 45.279,73 |
| | <u>1.634.104,46</u> | <u>1.632.664,19</u> |

Sparte Bauhof

| | <u>2020</u> | <u>Vorjahr</u> |
|-----------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Löhne und Gehälter | 147.679,54 | 167.815,17 |
| Soziale Abgaben | 29.840,35 | 35.851,99 |
| Aufwendungen für Altersversorgung | 11.277,62 | 13.562,31 |
| Beihilfen und Unterstützungen | 170,57 | 162,92 |
| | <u>188.968,08</u> | <u>217.392,39</u> |

(12) Periodenfremdes Ergebnis

Die sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten:

Sparte Abwasserbeseitigung

2020 2019
EUR EUR

Neutrale/ periodenfremde Erträge

| | | |
|---|------------------|------------------|
| Erträge aus Anlagenverkäufen | 9.560,00 | 1.700,00 |
| Erlöskorrekturen Vorjahre | 3.463,17 | 270,24 |
| Erträge aus Einzelwertberichtigungen | 1.810,49 | 3.846,23 |
| Anteiliges Jahresergebnis 2019 vom freiwilligen Klärschlammfonds BADK | 215,78 | 325,65 |
| Erstattung Stromkosten Vorjahre | 58,12 | 2.181,55 |
| Straßenoberflächenentwässerung Kreisstraßen 2018 | 0,00 | 6.908,00 |
| Straßenoberflächenentwässerung Gemeindestraßen 2018 | 0,00 | 6.831,00 |
| Preisnachlass Netznutzung 2018 | 0,00 | 1.721,97 |
| Straßenoberflächenentwässerung Landesstraßen 2018 | 0,00 | 1.383,00 |
| Erstattung Energiesteuer Vorjahr | 0,00 | 765,30 |
| Überzahlung Wassergeld Vorjahr | 0,00 | 516,77 |
| Prüfungskosten Vorjahr | 0,00 | 249,46 |
| Sonstiges | 151,26 | 303,11 |
| | <u>15.258,82</u> | <u>27.002,28</u> |

Neutrale/ periodenfremde Aufwendungen

| | | |
|--|------------------|-------------------|
| Buchverluste aus Anlagenabgängen | 23.795,49 | 7.119,21 |
| Einzelwertberichtigungen / Niederschlagungen | 2.820,78 | 27.189,07 |
| Prüfungskosten Vorjahre | 2.782,72 | 0,00 |
| Portokosten Vorjahre | 1.498,85 | 0,00 |
| Erlöskorrekturen Vorjahre | 303,38 | 17.424,05 |
| Zinsen für verfrühte Inanspruchnahme von Fördermittel Vorjahre | 292,00 | 1.289,40 |
| Einzelwertberichtigung Zins- und Tilgungsleistungen | 0,00 | 66.600,10 |
| Unterhaltungsaufwand Vorjahre | 0,00 | 24.655,39 |
| Abwasserabgabe Vorjahre | 0,00 | 4.581,12 |
| Abfallgebühren Vorjahr | 0,00 | 2.136,00 |
| Wassergeld Vorjahr | 0,00 | 2.015,00 |
| Gebührenausgleich Kronenburger See Vorjahr | 0,00 | 1.971,23 |
| Erlas von Forderungen | 0,00 | 1.704,48 |
| Grundsteuer Bahnhof Gerolstein Vorjahre | 0,00 | 1.353,58 |
| Straßenoberflächenentwässerung Landesstraßen 2018 | 0,00 | 1.293,00 |
| Sonstiges | 79,60 | 148,10 |
| | <u>31.572,82</u> | <u>159.479,73</u> |

Neutrales / Periodenfremdes Ergebnis

-16.314,00 -132.477,45

Sparte Bauhof

Neutrale/ periodenfremde Erträge

| | | |
|-----------------------------|------------------|-----------------|
| Erlöse aus Anlagenverkäufen | 19.150,00 | 3.500,00 |
| Preisnachlass Gas Vorjahre | 84,72 | 94,14 |
| | <u>19.234,72</u> | <u>3.594,14</u> |

Neutrale/ periodenfremde Aufwendungen

| | | |
|--------------------------------------|------------------|------------------|
| Buchverluste aus Anlagenabgängen | 15.763,75 | 0,00 |
| Neutrales / Periodenfremdes Ergebnis | <u>+3.470,97</u> | <u>+3.594,14</u> |

(13) Sonstige Angaben

Im Jahr 2020 wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt, die von wesentlicher Bedeutung waren.

Im Jahr 2020 liegen keine Geschäfte vor, die nicht in der Bilanz enthalten sind. Weiterhin sind auch keine Beträge sonstiger finanzieller Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, anzugeben.

Das vom Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2020 zu berechnende Gesamthonorar für Abschlussprüferleistungen beträgt netto EUR 29.411,76. Andere Beratungsleistungen, Steuerberatungsleistungen sowie sonstige Leistungen wurden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

(14) Nachtragsbericht

Hinsichtlich der Flutkatastrophe, der Corona-Pandemie und des Ukraine-Kriegs verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

(15) Nachkalkulation

Die Berechnung des Entgeltsbedarfs und Entgeltsaufkommens nach der Förderrichtlinie der Wasserwirtschaftsverwaltung für das Land Rheinland-Pfalz führte zu folgenden Ergebnissen:

Ergebnisvergleich

Bemessungsgrundlage
(Einwohnerzahl zum 01. Januar 2020)

Entgeltbedarf I Einwohner ohne Eigenkapitalzins
Entgeltbedarf II Einwohner mit Eigenkapitalzins
Entgeltaufkommen
Zumutbare Belastung
Vertretbare Belastung

| Tarifbereich Gerolstein | Tarifbereich Hillesheim | Tarifbereich Obere Kyll |
|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 13.608 EW | 8.785 EW | 8.467 EW |
| <u>EUR/EW</u> | <u>EUR/EW</u> | <u>EUR/EW</u> |
| 157,48 | 191,12 | 145,15 |
| 179,16 | 216,62 | 164,99 |
| 155,94 | 178,14 | 141,73 |
| 70,00 | 70,00 | 70,00 |
| 105,00 | 105,00 | 105,00 |

Die Ergebnisse der Nachkalkulationen entsprechen § 94 GemO, da die Entgeltserlöse über der zumutbaren und vertretbaren Belastung liegen. Im Berichtsjahr konnten die ausgabenwirksamen Kosten durch entsprechende einnahmewirksame Erlöse gedeckt werden.

(16) Werkleitung

Brück, Harald

Verwaltungsfachangestellter

Stellvertretende Werkleiter sind Herr Richard Ehlen und Herr Thomas Schreiner.

Auf die Angabe der Bezüge der Werkleitung wurde unter Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

(17) Verbandsgemeinderat

39 Mitglieder

4 Beigeordnete

(18) Bürgermeister

Böffgen, Hans-Peter

(19) Werkausschuss

Vorsitzender:

Böffgen, Hans-Peter

Bürgermeister

Mitglieder 2020:

Blankenheim, Hans-Walter

Bankkaufmann

Eltze, Henrick

Architekt

Grasediek, Werner

Wissenschaftlicher Angestellter

Hayer, Nikolaus

Lehrer

Juchems, Stefan

Fleischermeister

Krämer, Jessica (bis 08.09.2020)

Unternehmerin

Lentz, Timo (ab 08.09.2020)

Landwirt

Linnerth, Georg (bis 31.12.2021)

Pensionär

Mastuax, Alfred

Landwirt

Meyer, Norbert

Pflegedienstleiter

Michels, Helmut

Pensionär

Reinartz, Alois

Elektriker

Schell, Edi

Pensionär

Schneider, Walter

Rentner

Schommers, Egon

Pensionär

Simon, Arno

Wassermeister

Sohns, Klaus

Pensionär

Weiker, Dirk

Heilpraktiker

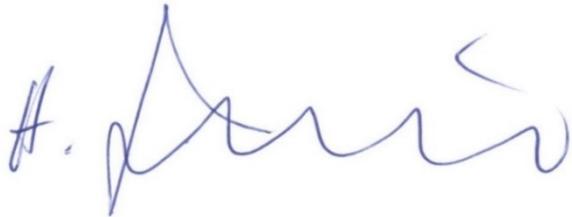
Werner, Horst

Angestellter

(20) Sitzungsgelder

Die Sitzungsgelder für den Werkausschuss werden über den Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet.

Gerolstein, 28. Februar 2023



Harald Brück, Werkleiter

Entwurf

Lagebericht

der Verbandsgemeindewerke Gerolstein - Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen -

für das Wirtschaftsjahr 2020

Gliederung

- I. Grundlagen des Unternehmens
- II. Wirtschaftsbericht
 1. Geschäftsverlauf
 2. Ertragslage
 3. Vermögenslage
 4. Finanzlage
- III. Chancen- und Risikobericht
- IV. Prognosebericht
- V. Angaben nach § 26 EigAnVO
 1. Änderung im Bestand, Leistungsfähigkeit,
Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen
 2. Stand der geplanten Bauvorhaben

I. Grundlagen des Unternehmens

Nach der Fusion der Verbandsgemeinden Gerolstein, Hillesheim und Obere Kyll zum 01.01.2019 werden die Verbandsgemeindewerke Gerolstein als Eigenbetrieb im Sinne der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) für Rheinland-Pfalz mit den beiden Betriebszweigen Wasserwerk und Abwasserbeseitigungseinrichtungen geführt.

Zweck des Eigenbetriebs ist das Schmutz- und Niederschlagswasser von den im Gebiet des Einrichtungsträgers gelegenen Grundstücken abzuleiten und unschädlich zu beseitigen, sowie das Einsammeln, Abfahren, Aufbereiten und Verwerten von Schlamm aus zugelassenen Kleinkläranlagen. Zudem können die Verbandsgemeindewerke alle den Betriebszweck fördernden und sie wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Der Eigenbetrieb wird nach den Vorschriften der Gemeindeordnung, der EigAnVO und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Die Rechtsbeziehungen zu den Anschlussnehmern werden durch folgende Satzungen geregelt:

- Satzungen der ehemaligen Verbandsgemeinden Gerolstein, Hillesheim und Obere Kyll über die Entwässerung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung – Allgemeine Entwässerungssatzung, ab dem 01.01.2020 abgelöst durch die Allgemeine Entwässerungssatzung der Verbandsgemeinde Gerolstein vom 12.12.2019
- Satzungen über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung – Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung – der ehemaligen Verbandsgemeinden Gerolstein, Hillesheim und Obere Kyll

Die Aufgabe der Abwasserbeseitigung erfüllt der Eigenbetrieb mit eigenen Abwassersammelanlagen (Verbindungssammler, Ortssammler, Hausanschlüsse), Pumpwerken und Abwasserreinigungsanlagen. Ferner bestehen Kostenvereinbarungen mit Nachbargemeinden bezüglich des Betriebes einer Kläranlage (z. B. Abwassergruppe Kronenburger See mit der Gemeinde Dahlem für die Ortsgemeinden Hallschlag und Scheid, Kläranlagen Wallenborn und Dreis in der Verbandsgemeinde Daun für die Ortsgemeinden Salm und Oberehe). Für das Land Rheinland-Pfalz betreut das Abwasserwerk darüber hinaus die Wasserreinigungsanlage der Rüstungsaltpast Espagit in Hallschlag-Kehr nebst Sammlern und Grundwassermessstellen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Der Handlungsrahmen für die wirtschaftliche Betätigung wird durch den Wirtschaftsplan 2020 vorgegeben. Der Wirtschaftsplan weist in der Sparte „Abwasserbeseitigung“ im Erfolgsplan Erträge von EUR 7.725.400 und Aufwendungen von EUR 7.905.400 einen Jahresverlust von EUR 180.000 und in der Sparte „Bauhof“ Erträge von EUR 332.000 und Aufwendungen von EUR 302.000 einen Jahresgewinn von EUR 30.000 aus. Im Vermögensplan weist der Wirtschaftsplan Einnahmen und Ausgaben in einer Gesamtsumme von jeweils EUR 4.864.900 und in der Sparte „Bauhof“ Einnahmen und Ausgaben von jeweils EUR 68.000 aus. Auf Grund von Änderungen bei einzelnen Planansätzen im Erfolgsplan sowie in der Finanzierung des Vermögensplans und der Stellenübersicht wurde ein 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 beschlossen, der in der Sparte „Abwasserbeseitigung“ im Erfolgsplan bei unverändert Erträgen von EUR 7.725.400 und Aufwendungen von EUR 8.010.400 einen Jahresverlust von nunmehr EUR 285.000 ausweist. Im Vermögensplan erhöht sich die Gesamtsumme der Einnahmen und Ausgaben um EUR 93.750 auf EUR 4.958.650.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurde auf EUR 354.000, davon zinslose Förderdarlehen von EUR 0 festgesetzt.

Die Sparte Abwasserbeseitigung weist in der Gewinn- und Verlustrechnung Erträge von EUR 7.730.340,79 und Aufwendungen von EUR 7.995.589,59 bei einem Jahresverlust von EUR 265.248,80 auf. Die Sparte „Bauhof“ dagegen weist in der Gewinn- und Verlustrechnung Erträge von EUR 359.131,62 und Aufwendungen von EUR 315.612,60 bei einem Jahresgewinn von EUR 43.519,02 auf.

Hinsichtlich der im Betriebszweck genannten Aufgabenstellung nahm das Wirtschaftsjahr 2020 einen reibungslosen Verlauf.

2. Ertragslage

Erfolgsplan - Plan-Ist-Vergleich Abwasserbeseitigung

| Bezeichnung | Planansatz EUR | Ergebnis EUR | Abweichung EUR |
|--|-------------------|-----------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | 7.564.100 | 7.582.188 | +18.088 |
| Aktiviert Eigenleistungen | 108.500 | 92.940 | -15.560 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 43.000 | 50.839 | +7.839 |
| | | | |
| <u>Materialaufwand</u> | | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 371.000 | 361.063 | +9.937 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.387.600 | 1.378.741 | +8.859 |
| | | | |
| <u>Personalaufwand</u> | | | |
| Löhne und Gehälter | 1.185.900 | 1.174.389 | +11.511 |
| Soziale Abgaben und Unterstützungen | 475.200 | 459.716 | +15.484 |
| | | | |
| Abschreibungen | 4.167.000 | 4.171.641 | -4.641 |
| Sonstige betrieblichen Aufwendungen | 336.900 | 356.058 | -19.158 |
| Sonstige Zinsen und Erträge | 9.800 | 4.374 | -5.426 |
| Sonstige Zinsen und Aufwendungen | 84.000 | 91.977 | -7.977 |
| Sonstige Steuern | 2.800 | 2.005 | +795 |
| | | | |
| Jahresergebnis | -285.000 | -265.249 | +19.751 |

Erläuterungen zu den wichtigsten Abweichungen:

- Umsatzerlöse: Die geringeren Erlöse sind auf den niedrigeren Wasserverkauf vermutlich in Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie und damit verbundenen gesunkenen Übernachtungszahlen zurück zu führen.
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: Geringfügige Minderaufwendungen ergaben sich bei den Strombezugskosten und den Treibstoffkosten.

- Aufwendungen für bezogene Leistungen: Der Minderaufwand resultiert vor allem aus geringeren Ausgaben für die Unterhaltung der Schächte.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen: Der Mehraufwand gegenüber den Planansätzen besteht insbesondere bei den Abfallgebühren und den einmalig aufzuwendenden Beratungskosten. Die übrigen Aufwendungen hielten sich nahe am Planansatz und bedürfen keiner weiteren Erläuterung.

Insgesamt ergab sich eine Verbesserung des Ergebnisses von EUR 19.751 gegenüber dem Planergebnis.

Erfolgsplan - Plan-Ist-Vergleich Sparte Bauhof

| Bezeichnung | Planansatz EUR | Ergebnis EUR | Abweichung EUR |
|--|-------------------|-----------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | 312.500 | 339.547 | +27.047 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | ±0 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 19.500 | 19.585 | +85 |
| | | | |
| <u>Materialaufwand</u> | | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 30.900 | 24.260 | +6.640 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 12.500 | 39.332 | -26.832 |
| | | | |
| <u>Personalaufwand</u> | | | |
| Löhne und Gehälter | 146.500 | 147.680 | -1.180 |
| Soziale Abgaben und Unterstützungen | 42.100 | 41.288 | +812 |
| | | | |
| Abschreibungen | 21.500 | 24.005 | -2.505 |
| Sonstige betrieblichen Aufwendungen | 46.000 | 37.917 | +8.083 |
| Sonstige Zinsen und Erträge | 0 | 0 | ±0 |
| Sonstige Zinsen und Aufwendungen | 1.000 | 0 | +1.000 |
| Sonstige Steuern | 1.500 | 1.131 | +369 |
| | | | |
| Jahresergebnis | 30.000 | 43.519 | +13.519 |

Bei der Sparte „Bauhof“ hat sich das Jahresergebnis gegenüber dem Planergebnis um EUR 13.519 verbessert infolge höherer Umsatzerlöse, so dass ein Jahresgewinn in Höhe von EUR 43.519 erzielt wurde.

3. Vermögenslage

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr um TEUR 2.968 vermindert. Den Investitionen in Höhe von TEUR 1.267 stehen Abschreibungen von TEUR 4.196 sowie Anlagenabgänge von TEUR 39 gegenüber.

| Beschreibung | Stand 31.12.2019 | Umbuchung- en Anlagen im Bau | Abgänge | Zugänge | Abschrei- bungen | Stand 31.12.2020 |
|--|---------------------|------------------------------------|----------------|------------------|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 651.027 | 0 | 0 | 34.706 | -57.850 | 627.883 |
| Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte | 3.119.453 | 0 | 0 | 0 | -143.532 | 2.975.921 |
| Abwasserbehandlungsanlagen | 7.664.408 | 0 | -15.517 | 269.578 | -751.129 | 7.167.340 |
| Verbindungssammler | 8.082.199 | 0 | 0 | 0 | -441.289 | 7.640.910 |
| Regenbauwerke | 4.300.244 | 0 | 0 | 0 | -226.933 | 4.073.311 |
| Pumpwerke | 518.348 | 0 | -2.898 | 66.814 | -64.483 | 517.781 |
| Sammler in der Ortslage | 39.514.062 | 856.500 | 0 | 62.958 | -2.118.620 | 38.314.900 |
| Hausanschlüsse | 5.692.776 | 85.795 | -86 | 86.036 | -250.886 | 5.613.635 |
| Maschinen und maschinelle Anlagen | 364.620 | 0 | -12.414 | 11.914 | -61.225 | 302.895 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 300.069 | 0 | -8.644 | 67.526 | -79.699 | 279.252 |
| Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau | 981.249 | -942.295 | 0 | 667.205 | 0 | 706.159 |
| Finanzanlagen | 69.382 | 0 | 0 | 216 | 0 | 69.598 |
| Gesamt | 71.257.837 | 0 | -39.559 | 1.266.953 | -4.195.646 | 68.289.585 |

Die Anlagenintensität (Verhältnis zwischen Anlagevermögen und Bilanzsumme) beträgt 91,88 % (Vorjahr 92,35 %). Diese hohe Anlagenintensität hat die Bedeutung, dass das Eigenkapital in Maschinen und Anlagen gebunden ist.

Die Vorräte haben sich im Berichtszeitraum von TEUR 9 auf TEUR 8 vermindert. Die Forderungen, weitestgehend bestehend aus kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, haben sich von TEUR 5.896 auf TEUR 6.027 erhöht. Die Veränderungen ergeben sich insbesondere aus der Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen an Gebietskörperschaften, demgegenüber hat sich das Guthaben aus dem Kassenbestand der Verbandsgemeindekasse aus dem Verrechnungskonto erhöht und beträgt zum 31.12.2020 TEUR 4.805 (Vorjahr: TEUR 4.409).

4. Finanzlage

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 2020 43,27 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 41,97 %). Die höhere Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr erklärt sich mit der gesunkenen Bilanzsumme. Die empfangenen Ertragszuschüsse und die Sonderposten für Investitionszuschüsse betragen 17,24 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 17,91 %). Werden diese Posten dem Eigenkapital zugerechnet, so beträgt das wirtschaftliche Eigenkapital zum Bilanzstichtag TEUR 44.976, was 60,51 % der Bilanzsumme entspricht. Das Eigenkapital hat sich im Berichtszeitraum um den Jahresverlust von TEUR 222 vermindert.

Das mittel- und langfristige Fremdkapital beträgt TEUR 25.946 (Vorjahr: 27.688) und besteht in Höhe von TEUR 21.573 aus unverzinslichen Förderdarlehen.

Im Berichtsjahr wurden TEUR 436 Kreditmarktmittel aufgenommen. Unter Berücksichtigung der Tilgungen hat sich das lang- und mittelfristige Fremdkapital um TEUR 1.741 vermindert.

III. Chancen- und Risikobericht

Branche

Da im Bereich der Abwasserbeseitigung und –reinigung in großem Umfang mit technischen Einrichtungen und automatisierten Prozessen gearbeitet wird, ist ein sich daraus ergebendes Grundrisiko von Ausfällen ständig gegeben. Durch das Risiko von Hochwasserereignissen, sind viele Anlagen der Abwasserbeseitigung (Pumpwerke, Kläranlagen) ebenfalls stark gefährdet, da sie sich meist an Geländetiefpunkten befinden.

Ertrag und Kosten

Chancen ergeben sich vor allem daraus, dass mit der Aufstellung und der technischen Umsetzung von Untersuchungen zur Energieeffizienz im Betrieb sich etwaige Defizite aufzeigen lassen sowie Optimierungen und Kosteneinsparungen ergeben. Ein Risiko ist in dem relativ hohen Energiebedarf der Kläranlagen zu sehen, der sich bei den laufend steigenden Energiekosten in den Gebühren niederschlägt. Der extreme Energiepreisanstieg seit dem russischen Überfall auf die Ukraine im Februar 2022, in Verbindung mit den Sanktionen der EU gegen Russland, hat daher auch enorme Auswirkungen auf die Entgeltshöhe der Abwasserbeseitigung, was sich darüber hinaus auch an einem Anstieg der Kosten der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung, infolge der gestiegenen Preise beim Dieselmotorkraftstoff bemerkbar zeigt. Des Weiteren sind durch die Entwicklung der Inflationsrate (+7,9 % im Jahresdurchschnitt 2022 gegenüber 2021) generelle Kostensteigerungen in vielen Bereichen zu erwarten.

Ein weiteres Kostenrisiko liegt in der Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten für die Räumung und Verwertung der Klärschlammmerden, wobei hierzu jährlich Mittel in die Rückstellungen fließen.

Durch die Aufstellung eines Abwasserbeseitigungskonzeptes könnte erreicht werden, dass man alle vorhandenen Kläranlagen auf den Prüfstand stellt, dies gilt vor allem bei den Teichkläranlagen, welche nicht mehr dem heutigen Stand der Abwassertechnik entsprechen, so dass die Abwasserreinigung mehr zentralisiert würde, was letztendlich auch zu Kosteneinsparungen führt. Gleiches gilt auch für die kleineren technischen Kläranlagen.

Finanzwirtschaft

Finanzwirtschaftliche Risiken bestehen grundsätzlich nicht, da eine ausreichende Eigenkapitalausstattung gegeben ist und Verluste gegebenenfalls durch Haushaltsmittel des Einrichtungsträgers auszugleichen sind.

Personal

Risiken bestehen, Fachkräfte zu bekommen bzw. zu behalten. Sofern sich der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) bei den Nachbarwerken durchsetzt, besteht die Gefahr, dass Fachkräfte abgeworben werden, da dort die Entgeltsstruktur der Beschäftigten gegenüber dem TVöD entsprechend besser ausgestaltet ist.

Technik

Zu den technischen Risiken zählen unerlaubte Einleitungen, z. B. durch Unfälle, bei denen Betriebs- und Schmierstoffe von Fahrzeugen oder Löschmittel ins Abwasser und in die Kläranlage bzw. über Regenwasserkanäle ins Gewässer gelangen können oder durch Anschlussnehmer solche Stoffe eingeleitet werden, welche nach den Bestimmungen der Allgemeinen Entwässerungssatzung der Kanalisation fernbleiben müssen. Das kann dazu führen, dass die Klärschlämme dann nur noch über den thermischen Weg entsorgt werden können oder Überwachungsparameter des Kläranlagenablaufes bei behördlichen Kontrollen überschritten werden, was beides zu nicht einkalkulierten Mehrkosten führt.

Ferner können wirtschaftliche und betriebliche Risiken dadurch entstehen, dass z. B. übergeordnete Gesetzgebung und Normungsänderungen Auswirkungen auf die Abwasserunternehmen haben, z. B. durch strengere Vorschriften wie etwa durch Einführung der 4. Reinigungsstufe auf Kläranlagen zur weitergehenden Behandlung kommunaler Abwässer zur Entfernung von organischen Spurenstoffen im Abwasser.

Die novellierte Klärschlammverordnung aus dem Jahre 2017 sieht einen Ausstieg aus der bodenbezogenen Klärschlammverwertung vor und eine Pflicht für Klärschlammherzeuger, Phosphor (P) zurückzugewinnen. Der Ausstieg gilt zwar grundsätzlich für Kläranlagen ab einer Ausbaugröße von mehr als 50.000 Einwohnerwerten (EW), aber eine Rückgewinnungspflicht für Phosphor besteht auch dann, wenn der Klärschlamm einen P-Gehalt von mehr als 20 Gramm pro Kilogramm Trockenmasse aufweist.

Im Ergebnis bedeutet das für die Kläranlagen der Verbandsgemeindewerke, dass zwar keine Pflicht besteht aus der bodenbezogenen Klärschlammverwertung auszusteigen, da die Kläranlagen alleamt unter 50.000 EW liegen, jedoch verbleibt die Pflicht auch hier zur Rückgewinnung von Phosphor, da der P-Gehalt im Klärschlamm zumindest der größeren Anlagen über 20 Gramm pro kg Trockenmasse liegt. Wenn also eine bodenbezogene Verwertung wegen einer Überschreitung von Grenzwerten nicht mehr möglich ist, verbleibt nur noch der Entsorgungsweg über eine Monoverbrennungsanlage, bei welcher eine P-Rückgewinnung aus der Asche erfolgen kann. Um in einem solchen Fall auch Kapazitäten zu besitzen, haben sich in der Region Trier alle Betreiber von Abwasserreinigungsanlagen in der Form einer Anstalt öffentlichen Rechts zusammengeschlossen, um gemeinsam Klärschlammverbrennungsanlagen zu errichten und betreiben zu können. Daher ist in einigen Jahren mit dem Bau und der Inbetriebnahme von Verbrennungsanlagen von Klärschlamm und der Rückgewinnung von Phosphor diese Klärschlämme thermisch verwertet werden und demzufolge mit einem deutlichen Anstieg der Entsorgungskosten zu rechnen ist.

Gesellschaftlich

Seit Januar 2020 breitet sich die Corona-Pandemie weltweit aus. Seither waren verschiedene Einschränkungen des öffentlichen Lebens zu verzeichnen. Insbesondere könnte es zu Verzögerungen bei den Investitionen führen und möglicherweise könnte das Ausfallrisiko steigen. Durch den seit Februar 2022 laufenden Ukraine-Krieg wird dieses Risiko weiter verstärkt.

IV. Prognosebericht

Zum 01.01.2019 haben die Verbandsgemeinden Gerolstein, Hillesheim und Obere Kyll fusioniert, die Verbandsgemeindewerke wurden rechtlich und organisatorisch zu einem neuen Eigenbetrieb zusammengeführt. Der Eigenbetrieb trägt den Namen Verbandsgemeindewerke Gerolstein mit Sitz in Gerolstein. Das Vermögen und die Verbindlichkeiten gehen im Rahmen der Zusammenführung als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten zu den Wertansätzen der Schlussbilanzen über.

Die neue Verbandsgemeinde kann für die Entgelt-, Beitrags- und Gebührenkalkulation die Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, die sie im Gebiet der bisherigen Verbandsgemeinden Gerolstein, Hillesheim und Obere Kyll betreibt, längstens bis zum 31.12.2028 als getrennte Einrichtungen behandeln. Damit sind für einen Übergangszeitraum von bis zu zehn Jahren unterschiedliche Entgelte, Gebühren und Beiträge in den drei bisherigen Verbandsgemeinden möglich. Dem politischen Gremium steht es frei, vor dem genannten Zeitpunkt ein einheitliches Entgeltsystem einzuführen.

Der Wirtschaftsplan 2021 weist einen Jahresverlust für den Betrieb Abwasserbeseitigungseinrichtungen in Höhe von EUR 190.000 und für die Sparte Bauhof einen Gewinn von EUR 15.000 aus.

V. Angaben nach § 26 EigAnVO

1. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit, Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Abwasserreinigungsanlagen

| Abwasserreinigungs-anlage | Ausbaugröße Einwohnerwerte | Baujahr | Jahresschmutzwassermenge Trockenwetter m ³ | Klärschlammanfall in Trockensubstanz to |
|---------------------------|----------------------------|---------|---|---|
| Birresborn | 5.300 | 2002 | 316.942 | 56 |
| Esch | 600 | 1987 | 33.883 | |
| Heyroth | 120 | 2002 | 5.735 | 1 |
| Hillesheim | 19.000 | 1983 | 657.108 | 120 |
| Kerpen | 2.500 | 1998 | 149.349 | 67 |
| Kerschenbach | 600 | 1972 | 15.083 | 3 |
| Lissendorf | 18.000 | 1979 | 851.136 | 147 |
| Lissingen | 22.500 | 1997 | 933.313 | 122 |
| Neroth | 1.045 | 1990 | 110.867 | 11 |
| Niederehe | 600 | 1973 | 37.282 | |
| Nohn | 550 | 1977 | 49.970 | 8 |
| Ormont | 500 | 1971 | 31.581 | 4 |
| Reuth | 250 | 1989 | 19.763 | 3 |
| Steffeln-Auel | 900 | 1980 | 65.494 | 11 |
| Üxheim | 1.200 | 1993 | 49.515 | 71 |
| Wiesbaum | 1.250 | 1995 | 43.886 | 8 |
| Gesamt | 74.915 | | 3.370.907 | 632 |

Im Berichtsjahr wurden 16 Abwasserreinigungsanlagen mit einer Gesamtkapazität von knapp 75.000 Einwohnerwerten (für Haushalte und Gewerbe) betrieben. Darüber hinaus werden noch 6 Kleinkläranlagen betrieben und die Wasserreinigungsanlage der ehemaligen Munitionsfabrik „Espagit“ in Hallschlag betreut.

Mit der Gemeinde Dahlem (NRW) besteht eine Beteiligung an der Kläranlage Kronenburg für die Entwässerung der Ortsgemeinden Hallschlag und Scheid. Von der Verbandsgemeinde Daun sind die Orte Betteldorf und Kirchweiler-Hinterweiler an die Kläranlage Lissingen angeschlossen.

Kanalnetz

Die Gesamtlänge des Kanalnetzes (Verbindungs- und Ortssammler) beträgt ca. 605 km. Davon entfällt auf die Verbindungssammler ein Anteil von 97 km und die Ortssammler von 508 km. Von den Abwasserleitungen bestehen 131 km aus duktilem Gusseisen, 145 km aus Beton, 177 km aus Steinzeug und 152 km aus Kunststoff oder sonstigen Materialien.

Hinzu kommen noch ca. 17.500 Hausanschlüsse für Misch-, Schmutz- und Regenwasser.

Abwasserpumpwerke

Es werden 47 Pumpwerke, wobei auch eine große Zahl kleinerer Pumpstationen dabei sind, unterhalten.

Regenbauwerke

Zu den Bauwerken der Mischwasserableitung gehören noch Regenüberlaufbecken einschließlich Stauraumkanäle, Regenüberläufe und ein Retentionsbodenfilter (Hallschlag, Sportplatz).

Regenerative Energien

Die 3 großen Kläranlagen sind mit Blockheizkraftwerken für die Verbrennung von Klärgas ausgerüstet:

- Kläranlage Lissingen, erzeugte Strommenge 2020: 166.444 KWh,
- Kläranlage Hillesheim, erzeugte Strommenge 2020: 302.000 KWh,
- Kläranlage Lissendorf, erzeugte Strommenge 2020: 71.211 KWh.

Photovoltaikanlagen zur Deckung des eigenen Strombedarfs sind an folgenden Anlagen installiert:

- Kläranlage Lissingen 25,38 kWp, die erzeugte Strommenge 2020 beträgt 23.871 kWh, Volleinspeisung ins öffentliche Netz.

2. Stand der geplanten Bauvorhaben

Der Vergleich zwischen dem Planansatz im Wirtschaftsplan im Verhältnis zu dem verausgabten Ist 2020 ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

| Bezeichnung | Ansatz 2020 | Ergebnis | Ergebnis darunter für | noch verfügbar |
|---|--------------------|-----------------|------------------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR | EUR | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 20.000 | 34.706 | | -14.706 |
| <i>81-0000-01 Konzessionen, Lizenzen</i> | | | 16.637 | |
| <i>81-0000-03 Gezahlte Baukostenzuschüsse</i> | | | 18.070 | |
| Grundstücke und grundst.gleiche Rechte | | | | |
| Abwasserreinigungsanlagen | 234.500 | 269.578 | | -35.078 |
| <i>81-0000-05 Kläranlage Lissingen - Investitionen</i> | | | 48.572 | |
| <i>81-0000-07 Kläranlage Hillesheim - Investitionen</i> | | | 168.222 | |
| <i>81-0000-09 Kläranlage Lissendorf Investitionen</i> | | | 41.141 | |
| <i>81-0000-10 Sonstige Kläranlagen - Investitionen</i> | | | 11.642 | |
| Abwassersammelanlagen | | | | |
| Verbindungssammler | | | | |
| Regenbauwerke | | | | |
| Pumpwerke | 65.500 | 66.814 | | -1.314 |

| Bezeichnung | Ansatz 2020 | Ergebnis | Ergebnis darunter für | noch verfügbar |
|---|------------------|------------------|-----------------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | |
| Ortssammler | 771.000 | 671.844 | | 99.156 |
| 81-0000-14 Erneuerung Ortssammler | | | 73.037 | |
| 81-0000-15 Kanalsanierung (Inliner) | | | 241.618 | |
| 81-0000-16 Sanierung Kanalschächte | | | 28.216 | |
| 81-0000-17 Bestandsaufnahme GIS | | | 22.610 | |
| 81-2016-01 OS Scheid, Ringstraße | | | -9.267 | |
| 81-2018-01 OS Jünkerath Am Sonnenberg | | | 158.136 | |
| 81-2019-02 OS Steffeln Lehnerath L 20 | | | 108 | |
| 81-2019-03 OS Kerpen "Kutschweg" | | | 13.713 | |
| 81-2019-05 OS Gerolstein, Aloys-Schneider-Str. | | | 15.657 | |
| 81-2019-06 OS Gerolstein, Sonnenweg | | | 55.853 | |
| 81-2019-07 OS Müllenborn, Ortsdurchfahrt 1. BA | | | 3.254 | |
| 81-2020-02 OS Ormont SW-Kanal Waldstraße | | | 49.060 | |
| 81-2020-03 OS Kerpen-Loogh, Baugebiet "Auf der Steip" | | | 19.780 | |
| 81-2021-01 OS Gerolstein, RW-Kanal Bahnhofstraße | | | 70 | |
| Hausanschlüsse | 245.000 | 144.356 | | 100.644 |
| Maschinen und maschinelle Anlagen | 15.000 | 11.914 | | 3.086 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 45.000 | 61.263 | | -16.263 |
| 81-0000-19 Beschaffung Dienstfahrzeuge | | | 46.210 | |
| 81-0000-20 Werkzeuge, Geräte >800 € | | | 8.788 | |
| 81-0000-21 Büroausstattung | | | 3.465 | |
| 81-0000-22 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | 2.801 | |
| Finanzanlagen | 450 | 216 | | 234 |
| Gesamt Abwasserbeseitigung | 1.396.450 | 1.260.691 | | 135.759 |

| Bezeichnung | Ansatz 2020 | Ergebnis | Ergebnis darunter für | noch verfügbar |
|---|--------------|--------------|-----------------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | | | 0 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.000 | 6.263 | | -1.263 |
| 81-3000-03 Werkzeuge, Geräte >800 € | | | 5.634 | |
| 81-3000-04 Geringwertige Wirtschaftsgüter | | | 629 | |
| Gesamt Bauhof | 5.000 | 6.263 | | -1.263 |

Unter den Immateriellen Gegenständen sind folgende Anlagenzugänge zu verzeichnen:

- Kläranlage Lissingen: Update Software Prozessleitsystem
- Kläranlage Heyroth: Programmierung SPS, Anpassung Prozessleitsystem
- Baukostenzuschuss Investitionsanteil Kläranlage Kronenburger See
- Baukostenzuschüsse an Betriebszweig Wasser für Gegenstände der Geschäftsausstattung der Verwaltung.

Die Investitionen für die Abwasserreinigungsanlagen teilen sich wie folgt auf:

- Kläranlage Lissingen: Erneuerung eines Drehkolbengebläses für die Belüftung des Belüftungsbeckens und Klimageräte für Gebläsestation
- Kläranlage Hillesheim: Erneuerung des Eindickers für den Überschussschlamm

- Kläranlage Lissendorf: Erneuerung eines Gebläses für den Sandfang und deren Anschlussleitung, Erneuerung des Bodenräumschildes in dem Nachklärbecken und einer Pumpe für den Schlammrücklauf in die Belebung (Biologische Reinigungsstufe)
- Kläranlage Heyroth: Austausch Steuerungstechnik.

Die Investitionen in Abwasserpumpwerke betrafen:

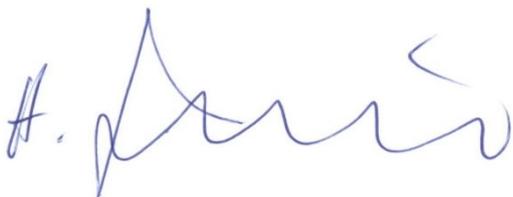
- Pumpwerk Berndorf, Erneuerung Maschinenteknik
- Pumpwerk Esch, Erneuerung Maschinen- und Elektrotechnik
- Pumpwerk Reuth, Erneuerung Maschinenteknik
- Pumpwerk Steffeln-Lehnerath, Austausch einer Pumpe.

Mit den geplanten Maßnahmen an Ortssammlern wurde nur zu einem Teil begonnen. Baumaßnahmen aus Vorjahren wurden begonnen und fortgesetzt bzw. beendet. Wegen der detaillierten Einzeldarstellung der Investitionen in der Tabelle wird auf weitere Erläuterungen an dieser Stelle verzichtet. Unter der Investitions-Nr. 81-0000-17 wurden die Eigenleistungen in Form von Personalkosten für die Erfassung von Schachtbauwerken in den Ortslagen der ehemaligen Verbandsgemeinden Gerolstein und Hillesheim zur Erfassung in dem Geoinformationssystem (GIS) gebucht.

An Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden im Wesentlichen folgende Fahrzeuge / Gegenstände beschafft:

- Fahrzeug Ford Ranger für Betriebsdienst der Kläranlage in Hillesheim
- Freischneider, Akku-Heckenschere und –hochentaster, Prüfgerät für Drehstromgeräte, Kompressor für Betriebsdienst der Kläranlage Lissingen
- Hochdruckreiniger mit Schlauchtrommel für Betriebsdienst der Kläranlage Hillesheim
- Leitstellenrechner für die Kläranlage in Lissendorf
- Fernwirktechnik für die Pumpwerke Leudersdorf und Üxheim.

Gerolstein, 28. Februar 2023



Harald Brück
Werkleiter

Rechtliche Grundlagen

I. Allgemeines

Die hoheitliche Betätigung Abwasserbeseitigung durch die Verbandsgemeinde Gerolstein erfolgt in der Form des Eigenbetriebs, der nach den Vorschriften der Gemeindeordnung, der EigAnVO und der Betriebssatzung geführt wird.

II. Satzungen

1. Betriebssatzung

a) Grundlagen

Die Betriebssatzung, in der im Berichtsjahr geltenden Fassung, enthält folgende bedeutsame Regelungen:

| | |
|------------------|---|
| Name: | Verbandsgemeindewerke Gerolstein |
| Sitz: | Gerolstein |
| Betriebssatzung: | Gültig in der Fassung vom 28. März 2019 1. Änderungssatzung vom 15. September 2020 |
| Stammkapital: | EUR 25.400.000,00 <ul style="list-style-type: none">• davon Betriebszweig Wasserwerk EUR 7.100.000,00• davon Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen EUR 18.300.000,00 |
| Zweck: | Ableitung und unschädliche Beseitigung des Schmutz- und Niederschlagswassers von den in der Verbandsgemeinde gelegenen Grundstücken sowie das Einsammeln, Abfahren, Aufbereiten und Verwerten von Schlamm aus Kleinklaranlagen. |
| Gewinn: | Ausschluss der Gewinnerzielungsabsicht |
| Wirtschaftsjahr: | Kalenderjahr |

Der Eigenbetrieb ist wirtschaftlich zu führen und wird finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Verbandsgemeinde Gerolstein behandelt.

b) Organe

Verbandsgemeinderat

Die Satzung enthält keine zusammengefasste Aufzählung der Aufgaben des Verbandsgemeinderates.

- In § 5, der die Aufgaben des Werkausschusses regelt, werden Aufgaben, die nach den Bestimmungen der GemO und der EigAnVO der Beschlussfassung des Verbandsgemeinderates vorbehalten sind, aus dem Aufgabenspektrum des Werkausschusses ausgenommen.
- § 7 regelt die Bestellung der Werkleitung mit Zustimmung durch den Verbandsgemeinderat.
- In § 8 ist festgelegt, dass der Wirtschaftsplan vom Verbandsgemeinderat festgestellt wird.

Werkausschuss

Der Werkausschuss, der aus 18 Mitgliedern besteht, bereitet die Beschlüsse des Verbandsgemeinderates vor und ist darüber hinaus für folgende wichtige Angelegenheiten abschließend als Beschlussgremium zuständig:

- Erfolgsgefährdende Mehraufwendungen,
- Mehrausgaben, soweit der Planansatz um mehr als 10 % überschritten wird,
- Allgemeine Lieferbedingungen, außer Entgelte,
- Verträge, deren Wert EUR 20.000,00 im Einzelfall übersteigt,
- Stundung von Forderungen über EUR 10.000,00,
- Erlass von Forderungen über EUR 2.000,00,
- Vergabe von Aufträgen im Rahmen des Vermögensplans, deren Wert EUR 20.000,00 im Einzelfall übersteigt.

Werkleitung

Die Werkleitung leitet den Betrieb in eigener Verantwortung im Rahmen ihrer Zuständigkeiten, führt die Beschlüsse der Beschlussorgane aus, vertritt den Eigenbetrieb im Rechtsverkehr und unterrichtet den Bürgermeister und den Werkausschuss über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebs.

Bürgermeister

Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Bediensteten, die beim Eigenbetrieb beschäftigt sind sowie Vorgesetzter der Werkleitung.

Der Bürgermeister kann der Werkleitung Einzelanweisungen erteilen, wenn sie zur Sicherstellung der Gesetzmäßigkeit, wichtiger Belange der Verbandsgemeinde, der Einheit der Verwaltung oder zur Wahrung der Grundsätze eines geordneten Geschäftsgangs notwendig sind.

c) Tätigkeit des Werkausschusses, des Verbandsgemeinderates und Berichterstattung der Werkleitung

Die Tätigkeit des Werkausschusses und des Verbandsgemeinderates richtet sich nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften für die Organisation und Verwaltung des Eigenbetriebs. Über die Tätigkeit geben ausführliche Protokolle der Verwaltung Auskunft.

Der Werkausschuss wurde über den Gang der Geschäfte unterrichtet. Er hat die ihm obliegenden Entscheidungen beraten und beschlossen sowie die Beschlüsse, für die der Verbandsgemeinderat zuständig ist, beraten und vorbereitet. Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen statt, bei denen der Werkausschuss mit folgenden wesentlichen Angelegenheiten befasst war:

- Auftragsvergaben,
- Feststellung der Jahresabschlüsse 2018,
- 1. Nachtrag Wirtschaftsplan 2020.

Der Verbandsgemeinderat hat sich im Berichtsjahr mit folgenden wesentlichen Angelegenheiten der Abwasserbeseitigungseinrichtungen befasst:

- Änderung der Betriebssatzung,
- Feststellung der Jahresabschlüsse 2018,
- 1. Nachtrag Wirtschaftsplan 2020.

Die Werkleitung hat den Bürgermeister und den Werkausschuss über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebs rechtzeitig unterrichtet. Sie hat dem Bürgermeister den Entwurf des Wirtschaftsplans, den Vorjahresabschluss einschließlich Lagebericht und den Zwischenbericht nach § 21 EigAnVO vorgelegt. An den Sitzungen des Werkausschusses hat die Werkleitung teilgenommen und ihre Ansicht zu den Beratungsgegenständen dargelegt. Sie hat dem Bürgermeister und dem Werkausschuss auf Verlangen Auskunft erteilt und soweit notwendig, deren Entscheidungen eingeholt.

d) Steuerliche Verhältnisse

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Verbandsgemeinde Gerolstein ist als Hoheitsbetrieb nicht steuerpflichtig.

2. Satzung über die Entwässerung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung (Allgemeine Entwässerungssatzung)

Danach betreibt die Verbandsgemeinde in ihrem Gebiet die Abwasserbeseitigung als öffentliche Einrichtung und bestimmt Art und Umfang der Abwasseranlagen.

Die Satzung enthält neben Begriffsbestimmungen im Wesentlichen noch Regelungen zum Anschluss- und Benutzungszwang, zum Anschluss- und Benutzungsrecht, zu den Entwässerungsanlagen und zur Verwertung von Niederschlagswasser sowie zu Zwangsmaßnahmen. Im Berichtsjahr waren die Fassungen der ehemaligen Verbandsgemeindewerke Gerolstein (Fassung vom 25. November 2008), Hillesheim (Fassung vom 11. Oktober 1996) und Obere Kyll (Fassung vom 8. Oktober 2001) in Kraft. Ab dem 1. Januar 2020 gilt eine einheitliche Allgemeine Entwässerungssatzung in der Fassung vom 12. Dezember 2019.

3. Satzung über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigung (Entgeltsatzung)

Die Satzung enthält Regelungen zur Erhebung und Veranlagung von einmaligen Beiträgen und laufenden Entgelten sowie Bestimmungen zu den jeweiligen Beitrags- und Gebührenmaßstäben.

Im Berichtsjahr waren folgende Fassungen in Kraft:

- Tarifbereich Gerolstein - Fassung vom 1. Dezember 2001
- Tarifbereich Hillesheim - Fassung vom 2. Oktober 1996
- Tarifbereich Obere Kyll - Fassung vom 8. Oktober 2001

4. Wichtige Verträge

a) Mitbenutzung Kläranlage Wallenborn

Mit der Verbandsgemeinde Daun wurde am 16. August 1988 eine Vereinbarung über den Bau einer gemeinsam zu nutzenden Kläranlage mit Staukanal im Wallmerbachtal getroffen.

Die Kläranlage ist seit Dezember 1989 in Betrieb. Die Verbandsgemeinde Daun hat mit Schreiben vom 6. Dezember 1990 die Investitionskosten abgerechnet.

Der Anteil der Verbandsgemeinde Gerolstein wurde mit EUR 602.841,76 abgerechnet. Die Entsorgung der Ortsgemeinden Wallenborn (Verbandsgemeinde Daun) und Salm (Verbandsgemeinde Gerolstein) erfolgt in dieser Kläranlage. Seit Ende 1991 ist die Ortsgemeinde Salm an die Kläranlage Wallenborn angeschlossen, so dass für 1992 erstmals anteilige Betriebskosten zu zahlen waren. Zur endgültigen Regelung über die Verteilung der Investitionskosten sowie der laufenden Betriebskosten wurde am 24. Juli 1998 eine Ergänzungsvereinbarung abgeschlossen.

Entsprechend dieser Vereinbarung werden die laufenden Kosten im Verhältnis der Einwohnerzahlen aufgeteilt. Eine Änderung soll dann erfolgen, wenn entsprechende Messeinrichtungen installiert sind.

b) Betriebskostenumlage Gruppenkläranlage Gerolstein-Lissingen

Mit der Verbandsgemeinde Daun wurde am 19. Juni 1995 eine Vereinbarung über den Anschluss der Ortsgemeinden Kirchweiler, Hinterweiler und Betteldorf an die Gruppenkläranlage Gerolstein-Lissingen getroffen.

In dieser Vereinbarung ist die Beteiligung der Verbandsgemeinde Daun an den Investitionskosten für die Erweiterung der Kläranlage Gerolstein-Lissingen und der Investitionskosten für die Herstellung der Verbindungssammler von Rockeskyll bis Hohenfels-Essingen und von Pelm bis Berlingen geregelt.

Darüber hinaus ist die Beteiligung an den laufenden Betriebsaufwendungen geregelt. Diese werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen analog der Verfahrensweise der Ortsgemeinde Salm für das Einleiten des Schmutzwassers in die Kläranlage Wallenborn berechnet.

c) Vereinbarung mit der Verbandsgemeinde Daun

Seit 1990 ist die Ortsgemeinde Oberehe an die Kläranlage Dockweiler / Dreis-Brück der VG Daun angeschlossen. Mit Datum vom 22. Oktober 1998 wurde hierzu eine vertragliche Vereinbarung mit der VG Daun abgeschlossen, die eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025 hat.

Aufgrund der über Zähler nachgewiesenen Zulaufmengen (Mischwasser) und der Kapazitätsanteile hat die VGW Gerolstein jährlich laufende Entgelte zu leisten.

d) Betriebsführungsvertrag

Zum 1. April 2004 wurde mit dem Zweckverband „Wasserversorgung Eifel“ ein Betriebsführungsvertrag geschlossen, wonach der Eigenbetrieb bis zum 31. Dezember 2026 die Betriebsführung für den Zweckverband übernommen hat. Hierzu ist ein jährliches Entgelt von EUR 43.000,00 vereinbart.

e) Vereinbarung über die Errichtung und Betrieb der Abwasseranlage Kronenburger See

Mit der Gemeinde Dahlem (Nordrhein-Westfalen) wurde am 29. März 1982 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Bau und Betrieb einer gemeinsam zu nutzenden Kläranlage mit Sammler und Pumpwerk Kronenburger See getroffen. Diese Vereinbarung ist nach Genehmigung am 20. Mai 1983 in Kraft getreten. Angeschlossen an die Abwasseranlage Kronenburger See sind auf rheinland-pfälzischer Seite die Ortsgemeinden Hallschlag und Scheid.

Die Kläranlage ist seit 1986 in Betrieb. Die Investitionskosten der Kläranlage tragen die Gemeinde Dahlem zu 82 % und die Verbandsgemeinde Obere Kyll zu 18 %, die übrigen Anlagen nach anteiligen Wassermengen gemäß der Anlage 2 der Vereinbarung.

Die Betriebskosten für die gemeinsam genutzten Anlagen werden wie folgt aufgeteilt:

Gemeinde Dahlem 75 v. H., Verbandsgemeinde Obere Kyll 25 v. H.

**f) Vereinbarung über den Betrieb und Unterhaltung von Anlagen aus der Liegenschaft
„Ehemalige Munitionsfabrik Espagit bei Hallschlag / Kehr“**

Mit dem Land Rheinland-Pfalz wurde am 21. / 27. Dezember 2006 i. V. m. der Änderung vom 20. Februar / 2. März 2009 eine Vereinbarung für den Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen über die Ableitung und Behandlung von kontaminierten Niederschlagswasser (Rigolengräben, Wasserreinigungsanlage, Ablaufkanäle,) aus dem ehemaligen Gelände der Munitionsfabrik Espagit in Hallschlag / Kehr geschlossen.

Das Land erstattet die entstehenden Betriebskosten auf Nachweis (jährliche Abrechnung).

g) Klassifizierte Straßenbaulastträger

Zwischen den Straßenbaulastträgern (Land / Kreis) und der Verbandsgemeinde Gerolstein wurden mit Datum vom 29. April / 10. Juli 1998 Vereinbarungen betreffend die Kostenbeteiligung für die Entwässerung von klassifizierten Straßen abgeschlossen. Die ab dem 1. Januar 1996 geltenden Vereinbarungen sehen eine kostendeckende Abrechnung der tatsächlich angefallenen Investitionsaufwendungen und der laufenden Aufwendungen der Straßenoberflächenentwässerung vor.

Technische und organisatorische Grundlagen

I. Technische Anlagen

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen unterhält folgende Anlagen:

| | | 2020 |
|---|--------|---------|
| <u>Kläranlagen</u> | | |
| Birresborn | EGW | 5.300 |
| Esch | EGW | 600 |
| Heyroth | EGW | 120 |
| Hillesheim | EGW | 19.000 |
| Kerpen | EGW | 2.500 |
| Kerschenbach | EGW | 600 |
| Lissendorf | EGW | 18.000 |
| Gerolstein-Lissingen | EGW | 22.500 |
| Neroth | EGW | 1.045 |
| Niederehe | EGW | 600 |
| Nohn | EGW | 550 |
| Ormont | EGW | 500 |
| Reuth | EGW | 250 |
| Steffeln-Auel | EGW | 900 |
| Üxheim | EGW | 1.200 |
| Wiesbaum | EGW | 1.250 |
| 2 Weißenseifen | EGW | 50 |
| Weiermühle | EGW | 25 |
| Altenhof | EGW | 25 |
| Hanert | EGW | 25 |
| Ormont-Neuenstein | EGW | 30 |
| Wasserreinigungsanlage ESPAGIT Hallschlag | | |
| <u>Abwassersammlungsanlagen</u> | | |
| Verbindungssammler | lfm | 97.085 |
| Sammler in der Ortslage | lfm | 508.360 |
| Pumpwerke | Anzahl | 47 |
| Regenbauwerke | Anzahl | 86 |
| Hausanschlüsse | Anzahl | 17.511 |

II. Regelungen zur Aufbau- und Ablauforganisation

1. Personal und Aufbauorganisation

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter zum 30. Juni des Jahres:

| | 2020 |
|---------------------------------------|-------------|
| | Anzahl |
| <u>Verwaltung</u> | |
| Werkleitung | 1,0 |
| Technik | 4,0 |
| Buchhaltung, Rechnungswesen, Beiträge | 9,3 |
| | 14,3 |
| <u>Betrieb</u> | |
| Abwassermeister | 3,0 |
| Klärfacharbeiter | 11,0 |
| Facharbeiter (Bauhof) | 3,0 |
| | 17,0 |
| Insgesamt | 31,3 |

Die Kosten des Verwaltungspersonals werden nach folgenden Schlüssel aufgeteilt:

| | <u>Wasserwerk</u> | <u>Abwasserbeseitigung</u> | <u>Bauhof</u> | <u>Gesamt</u> |
|-------------------------|-------------------|----------------------------|-----------------|-----------------|
| | <u>%-Anteil</u> | <u>%-Anteil</u> | <u>%-Anteil</u> | <u>%-Anteil</u> |
| Tarifbereich Gerolstein | 49,0 | 49,0 | 2,0 | 100 |
| Tarifbereich Hillesheim | 39,2 | 58,8 | 2,0 | 100 |
| Tarifbereich Obere Kyll | 39,2 | 58,8 | 2,0 | 100 |

Die personelle Ausstattung des Eigenbetriebs und die Eingruppierung der Mitarbeiter waren nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Die Aufgabe des Betriebszweiges Abwasserbeseitigungseinrichtungen ist in folgende zu ihrer Erfüllung notwendige Funktionsbereiche aufgeteilt:

- Der Betriebsbereich umfasst die Unterhaltung der Abwasserbeseitigungsanlagen, die von den Mitarbeitern des Eigenbetriebs durchgeführt wird.
- Die technische und kaufmännische Verwaltung wird ebenfalls von Mitarbeitern des Eigenbetriebs wahrgenommen.

Von der Verbandsgemeindeverwaltung sind folgende Abteilungen für den Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen tätig:

- Die Verbandsgemeindekasse erledigt den Zahlungsverkehr und das Mahnwesen.
- Die Personalabteilung übernimmt die Lohn- und Gehaltsabrechnung.

2. Entgeltveranlagung, Inkasso, Mahnwesen

Laufende Entgelte

Es erfolgt eine jährliche Abrechnung der Grund- und Mengengebühren sowie der Wiederkehrenden Beiträge.

Die Mengengebühren werden auf der Basis der jährlichen Wasserzählerablesung berechnet.

Die Wasserzähler der Haushalte und sonstigen Einleiter wurden, nach Auskunft des zuständigen Sachbearbeiters, in der Zeit vom 15. Dezember 2020 bis 15. Januar 2021 mit dem mittleren Ablesestichtag 31. Dezember 2020 abgelesen. Auf Grund der jährlichen Ablesung erstellen die Verbandsgemeindewerke die Verbrauchsabrechnungen. Von den Haushalten und sonstigen Einleitern werden mittels Abgabenbescheid vierteljährliche Vorauszahlungen angefordert.

Das Mahnwesen und die Vollstreckung obliegen der Verbandsgemeindekasse.

Einmalige Beiträge

Die Einmaligen Beiträge und Hausanschlusskostenerstattungen wurden nach dem bei der Prüfung gewonnenen Eindruck zeitnah berechnet. Im Rahmen der Prüfung haben wir stichprobenweise die Vollständigkeit der Berechnung geprüft und keine Verstöße festgestellt.

Das Mahnwesen und die Vollstreckung obliegen der Verbandsgemeindekasse.

3. Anordnungswesen

Nach den Dienstanweisungen über die Bestimmung der Geschäftsbereiche der Werkleitung und über die Regelung der Anordnungs- und Feststellungsbefugnis bei der Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein galten im Berichtszeitraum die folgenden wesentlichen Regelungen:

Die sachliche Richtigkeit (fachtechnische Feststellungsbefugnis) für Investitionen wird von den zuständigen technischen Mitarbeitern (Techniker, Ingenieure mit abgeschlossenem Studium) abgezeichnet.

Anordnungsbefugt für Kassen-Anordnungen des Eigenbetriebs ist der Werkleiter. Im Falle der Verhinderung geht die Anordnungsbefugnis auf einen stellvertretenden Werkleiter über.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass in allen Fällen miteinander unvereinbare Funktionen organisatorisch getrennt sind.

Zusammensetzung und Entwicklung der Empfangenen Ertragszuschüsse im Wirtschaftsjahr 2020

| | Zuführung | | | | Entnahme | | | | Restbuchwerte | |
|--|----------------------|-------------------|-------------|----------------------|----------------------|---------------------|-------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | Stand 31.12.2019 | Zugang | Abgang | Stand 31.12.2020 | Stand 31.12.2019 | Zugang | Abgang | Stand 31.12.2020 | Stand 31.12.2020 | Stand 31.12.2019 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Anschlussbeiträge Straßenleitungen und Hausanschlusskostenerstattungen | | | | | | | | | | |
| Haushalte | 34.563.591,71 | 68.478,01 | 0,00 | 34.632.069,72 | 27.545.998,71 | 680.450,01 | 0,00 | 28.226.448,72 | 6.405.621,00 | 7.017.593,00 |
| Gewerbe, Industrie | 7.689.674,80 | 25.690,35 | 0,00 | 7.715.365,15 | 5.504.403,80 | 181.453,35 | 0,00 | 5.685.857,15 | 2.029.508,00 | 2.185.271,00 |
| öffentliche und sonstige Dienstleitungen | 2.548.620,12 | 23.369,31 | 0,00 | 2.571.989,43 | 2.186.520,12 | 31.037,31 | 0,00 | 2.217.557,43 | 354.432,00 | 362.100,00 |
| Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet "Auf Zimmers" | 683.121,61 | 0,00 | 0,00 | 683.121,61 | 252.355,61 | 12.859,00 | 0,00 | 265.214,61 | 417.907,00 | 430.766,00 |
| OG Kerschenbach, Baugebiet "Auf den Benden" | 74.266,98 | 0,00 | 0,00 | 74.266,98 | 25.817,98 | 1.424,00 | 0,00 | 27.241,98 | 47.025,00 | 48.449,00 |
| OG Scheid, Baugebiet "Auf Schneidenhöchst" | 49.564,38 | 0,00 | 0,00 | 49.564,38 | 15.903,38 | 941,00 | 0,00 | 16.844,38 | 32.720,00 | 33.661,00 |
| OG Hallschlag, Baugebiet "Häselpesch" | 60.598,82 | 0,00 | 0,00 | 60.598,82 | 19.413,82 | 1.147,00 | 0,00 | 20.560,82 | 40.038,00 | 41.185,00 |
| OG Stadtkyll, Baugebiet "Motzerfeld" | 681.250,42 | 0,00 | 0,00 | 681.250,42 | 206.203,42 | 13.451,00 | 0,00 | 219.654,42 | 461.596,00 | 475.047,00 |
| OG Jünkerath, Baugebiet "Kirchenberg" | 290.802,24 | 0,00 | 0,00 | 290.802,24 | 79.279,24 | 5.578,00 | 0,00 | 84.857,24 | 205.945,00 | 211.523,00 |
| OG Feusdorf, Baugebiet "Auf dem Rüdell" | 151.972,44 | 0,00 | 0,00 | 151.972,44 | 31.303,44 | 3.056,00 | 0,00 | 34.359,44 | 117.613,00 | 120.669,00 |
| OG Kalenborn-Scheuern, Baugebiet "Unter der Held II" | 39.764,00 | 0,00 | 0,00 | 39.764,00 | 580,00 | 994,00 | 0,00 | 1.574,00 | 38.190,00 | 39.184,00 |
| OG Kerpen-Loogh, Baugebiet "Auf der Steip" | 0,00 | 10.984,42 | 0,00 | 10.984,42 | 0,00 | 37,42 | 0,00 | 37,42 | 10.947,00 | 0,00 |
| Summe 1 | 46.833.227,52 | 128.522,09 | 0,00 | 46.961.749,61 | 35.867.779,52 | 932.428,09 | 0,00 | 36.800.207,61 | 10.161.542,00 | 10.965.448,00 |
| 2. Straßenentwässerungsbeiträge | | | | | | | | | | |
| Bundesstraßen | 1.110.181,40 | 0,00 | 0,00 | 1.110.181,40 | 894.268,40 | 19.799,00 | 0,00 | 914.067,40 | 196.114,00 | 215.913,00 |
| Landesstraßen | 2.532.761,08 | 10.617,00 | 0,00 | 2.543.378,08 | 1.882.165,08 | 45.185,00 | 0,00 | 1.927.350,08 | 616.028,00 | 650.596,00 |
| Kreisstraßen | 3.487.050,73 | 13.831,00 | 0,00 | 3.500.881,73 | 2.664.609,73 | 61.216,00 | 0,00 | 2.725.825,73 | 775.056,00 | 822.441,00 |
| Ortsgemeindestraßen | 4.946.796,09 | 0,00 | 0,00 | 4.946.796,09 | 4.171.849,09 | 67.589,00 | 0,00 | 4.239.438,09 | 707.358,00 | 774.947,00 |
| Summe 2 | 12.076.789,30 | 24.448,00 | 0,00 | 12.101.237,30 | 9.612.892,30 | 193.789,00 | 0,00 | 9.806.681,30 | 2.294.556,00 | 2.463.897,00 |
| 3. Sondervereinbarungen | | | | | | | | | | |
| Verbandsgemeinde | 360.071,83 | 0,00 | 0,00 | 360.071,83 | 250.071,83 | 10.000,00 | 0,00 | 260.071,83 | 100.000,00 | 110.000,00 |
| Schlachthof Müller | 302.186,31 | 0,00 | 0,00 | 302.186,31 | 199.452,31 | 9.067,00 | 0,00 | 208.519,31 | 93.667,00 | 102.734,00 |
| Sondereinleiter Hillesheim | 1.552.085,75 | 0,00 | 0,00 | 1.552.085,75 | 1.377.166,75 | 11.805,00 | 0,00 | 1.388.971,75 | 163.114,00 | 174.919,00 |
| Gemeinschaftsanlagen (Kläranlagen) | 59.277,14 | 0,00 | 0,00 | 59.277,14 | 59.277,14 | 0,00 | 0,00 | 59.277,14 | 0,00 | 0,00 |
| Summe 3 | 2.273.621,03 | 0,00 | 0,00 | 2.273.621,03 | 1.885.968,03 | 30.872,00 | 0,00 | 1.916.840,03 | 356.781,00 | 387.653,00 |
| Insgesamt | 61.183.637,85 | 152.970,09 | 0,00 | 61.336.607,94 | 47.366.639,85 | 1.157.089,09 | 0,00 | 48.523.728,94 | 12.812.879,00 | 13.816.998,00 |

Zusammensetzung und Entwicklung der Förderdarlehen im Wirtschaftsjahr 2020

| Akte Nr | Darlehensgeber | Auszahlungstag | Ursprungsbetrag | Stand 01.01.2020 | Tilgung | Stand 31.12.2020 | Tarfbereich |
|--|---|----------------|-----------------|---------------------|------------|---------------------|-------------|
| 1. Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten | | | | | | | |
| 6009 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 01.01.1997 | 511.291,88 | 81.806,64 | 15.338,76 | 66.467,88 | Gerolstein |
| 6022 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 05.12.1997 | 1.533.875,64 | 521.517,89 | 46.016,26 | 475.501,63 | Gerolstein |
| 6025 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 12.12.1996 | 1.533.875,64 | 567.534,16 | 46.016,26 | 521.517,90 | Gerolstein |
| 6027 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 06.05.1997 | 843.631,60 | 337.452,79 | 25.308,94 | 312.143,85 | Gerolstein |
| 6032 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 05.08.1998 | 511.291,88 | 219.855,44 | 15.338,76 | 204.516,68 | Gerolstein |
| 6043 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 30.07.2001 | 789.434,66 | 410.506,02 | 23.683,04 | 386.822,98 | Gerolstein |
| 6045 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 16.10.2001 | 448.914,27 | 233.435,55 | 13.467,42 | 219.968,13 | Gerolstein |
| 6049 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 27.06.2002 | 1.206.000,00 | 663.300,00 | 36.180,00 | 627.120,00 | Gerolstein |
| 6050 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 03.09.2002 | 511.292,00 | 281.210,60 | 15.338,76 | 265.871,84 | Gerolstein |
| 6011 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 01.01.1997 | 613.550,26 | 116.574,69 | 18.406,50 | 98.168,19 | Gerolstein |
| 6012 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 01.01.1997 | 86.919,62 | 19.122,47 | 2.607,58 | 16.514,89 | Gerolstein |
| 6010 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 01.01.1997 | 511.291,88 | 97.145,39 | 15.338,76 | 81.806,63 | Gerolstein |
| 6018 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 01.01.1997 | 51.129,19 | 14.316,09 | 1.533,88 | 12.782,21 | Gerolstein |
| 6030 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 16.12.1997 | 511.291,88 | 204.516,69 | 15.338,76 | 189.177,93 | Gerolstein |
| 6046 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 12.12.2001 | 173.839,24 | 90.396,36 | 5.215,18 | 85.181,18 | Gerolstein |
| 6006 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 01.12.1987 | 153.387,56 | 15.338,88 | 4.601,62 | 10.737,26 | Gerolstein |
| 6066 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 11.12.2008 | 180.000,00 | 131.400,00 | 5.400,00 | 126.000,00 | Gerolstein |
| 6073 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 15.11.2014 | 46.000,00 | 41.860,00 | 1.380,00 | 40.480,00 | Gerolstein |
| 6076 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 15.11.2014 | 100.000,00 | 94.000,00 | 3.000,00 | 91.000,00 | Gerolstein |
| 6068 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 15.12.2010 | 100.000,00 | 79.000,00 | 3.000,00 | 76.000,00 | Gerolstein |
| 6062 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 16.12.2005 | 180.000,00 | 115.200,00 | 5.400,00 | 109.800,00 | Gerolstein |
| 6057 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 11.09.2003 | 284.000,00 | 164.720,00 | 8.520,00 | 156.200,00 | Gerolstein |
| 6056 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 11.09.2003 | 178.000,00 | 103.240,00 | 5.340,00 | 97.900,00 | Gerolstein |
| 6059 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 01.12.2004 | 900.000,00 | 549.000,00 | 27.000,00 | 522.000,00 | Gerolstein |
| 6071 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 09.12.2013 | 35.000,00 | 30.800,00 | 1.050,00 | 29.750,00 | Gerolstein |
| 6063 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 30.06.2006 | 270.000,00 | 180.900,00 | 8.100,00 | 172.800,00 | Gerolstein |
| 6064 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 15.11.2007 | 189.000,00 | 132.300,00 | 5.670,00 | 126.630,00 | Gerolstein |
| AWH033 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 02.07.2014 | 11.500,00 | 10.465,00 | 345,00 | 10.120,00 | Hillesheim |
| AWH049 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 10.06.1997 | 511.291,88 | 216.911,59 | 15.493,70 | 201.417,89 | Hillesheim |
| AWH050 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 10.06.1997 | 1.427.526,93 | 605.617,32 | 43.258,40 | 562.358,92 | Hillesheim |
| AWH043 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 24.08.1992 | 562.421,07 | 140.605,18 | 16.872,64 | 123.732,54 | Hillesheim |
| AWH024 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 18.09.2005 | 160.000,00 | 102.400,00 | 4.800,00 | 97.600,00 | Hillesheim |
| AWH026 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 02.06.2005 | 240.000,00 | 153.600,00 | 7.200,00 | 146.400,00 | Hillesheim |
| AWH027 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 02.06.2005 | 240.000,00 | 160.800,00 | 7.200,00 | 153.600,00 | Hillesheim |
| AWH028 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 27.03.2006 | 168.000,00 | 112.560,00 | 5.040,00 | 107.520,00 | Hillesheim |
| Übertrag | | | 15.773.757,08 | 6.999.408,75 | 473.800,22 | 6.525.608,53 | |

Zusammensetzung und Entwicklung der Förderdarlehen im Wirtschaftsjahr 2020

| Akte Nr | Darlehensgeber | Auszahlungstag | Ursprungsbetrag | Stand 01.01.2020 | Tilgung | Stand 31.12.2020 | Tarfbereich |
|---------|---|----------------|-----------------|---------------------|------------|---------------------|-------------|
| | Übertrag | | 15.773.757,08 | 6.999.408,75 | 473.800,22 | 6.525.608,53 | |
| AWH035 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 22.11.2013 | 70.000,00 | 61.600,00 | 2.100,00 | 59.500,00 | Hillesheim |
| AWH037 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 15.12.2015 | 50.000,00 | 47.000,00 | 1.500,00 | 45.500,00 | Hillesheim |
| AWH044 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 06.07.1993 | 163.613,40 | 44.621,83 | 4.957,98 | 39.663,85 | Hillesheim |
| AWH061 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 04.07.2003 | 240.000,00 | 139.200,00 | 7.200,00 | 132.000,00 | Hillesheim |
| AWH053 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 30.07.1998 | 511.291,88 | 247.898,98 | 15.493,70 | 232.405,28 | Hillesheim |
| AWH054 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 01.09.1999 | 378.355,99 | 183.445,21 | 11.465,34 | 171.979,87 | Hillesheim |
| AWH059 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 04.08.1995 | 375.799,53 | 127.771,92 | 11.273,98 | 116.497,94 | Hillesheim |
| AWH041 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 01.08.1989 | 255.645,94 | 48.572,70 | 7.669,38 | 40.903,32 | Hillesheim |
| AWH025 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 04.06.2004 | 138.000,00 | 88.320,00 | 4.140,00 | 84.180,00 | Hillesheim |
| AWH029 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 27.03.2006 | 140.000,00 | 93.800,00 | 4.200,00 | 89.600,00 | Hillesheim |
| AWH051 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 30.06.1998 | 1.533.875,64 | 697.216,17 | 46.481,08 | 650.735,09 | Hillesheim |
| AWH046 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 23.06.1994 | 511.291,88 | 158.500,45 | 15.338,76 | 143.161,69 | Hillesheim |
| AWH040 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 01.08.1989 | 357.904,32 | 57.264,79 | 10.737,12 | 46.527,67 | Hillesheim |
| AWH045 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 23.06.1994 | 306.775,13 | 95.100,23 | 9.203,26 | 85.896,97 | Hillesheim |
| AWH052 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 30.07.1998 | 511.291,88 | 232.405,29 | 15.493,70 | 216.911,59 | Hillesheim |
| AWH031 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 12.09.2009 | 233.000,00 | 184.070,00 | 6.990,00 | 177.080,00 | Hillesheim |
| AWH057 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 11.09.2000 | 252.578,00 | 138.917,90 | 7.577,34 | 131.340,56 | Hillesheim |
| AWH047 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 10.06.1997 | 511.291,88 | 204.516,73 | 15.338,76 | 189.177,97 | Hillesheim |
| AWH060 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 24.08.1992 | 664.679,45 | 166.169,92 | 19.940,38 | 146.229,54 | Hillesheim |
| AWH048 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 18.12.1997 | 511.291,88 | 204.516,73 | 15.338,76 | 189.177,97 | Hillesheim |
| AWH056 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 11.06.2000 | 511.291,88 | 263.392,68 | 15.493,70 | 247.898,98 | Hillesheim |
| AWH064 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 11.09.2000 | 255.645,94 | 132.935,86 | 7.669,38 | 125.266,48 | Hillesheim |
| AWH063 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 08.05.2001 | 409.033,50 | 212.697,50 | 12.271,00 | 200.426,50 | Hillesheim |
| AWH062 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 20.05.1986 | 511.291,88 | 30.987,20 | 15.493,70 | 15.493,50 | Hillesheim |
| AWH058 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 20.05.1986 | 766.637,82 | 53.685,58 | 23.008,14 | 30.677,44 | Hillesheim |
| AWH042 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 04.07.1990 | 255.645,94 | 48.572,71 | 7.669,38 | 40.903,33 | Hillesheim |
| AWH055 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 11.09.2000 | 511.291,88 | 247.898,99 | 15.493,70 | 232.405,29 | Hillesheim |
| AWH038 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 03.12.2014 | 49.700,00 | 48.209,00 | 1.491,00 | 46.718,00 | Hillesheim |
| AWH039 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 03.12.2014 | 67.500,00 | 65.475,00 | 2.025,00 | 63.450,00 | Hillesheim |
| AWH001 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 08.08.1985 | 127.822,97 | 5.113,08 | 3.834,68 | 1.278,40 | Hillesheim |
| AWH002 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 03.05.1984 | 255.645,94 | 17.895,18 | 7.669,38 | 10.225,80 | Hillesheim |
| AWH003 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 20.05.1986 | 236.216,85 | 16.535,28 | 7.086,50 | 9.448,78 | Hillesheim |
| AWH004 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 16.09.1987 | 494.419,25 | 49.441,88 | 14.832,58 | 34.609,30 | Hillesheim |
| AWH005 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 08.08.1985 | 741.373,23 | 96.378,46 | 22.241,20 | 74.137,26 | Hillesheim |
| AWH006 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 08.08.1985 | 153.387,56 | 19.940,51 | 4.601,62 | 15.338,89 | Hillesheim |
| AWH007 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 16.10.1987 | 255.645,94 | 48.572,70 | 7.669,38 | 40.903,32 | Hillesheim |
| AWH008 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 08.05.1991 | 766.937,82 | 168.726,22 | 23.008,14 | 145.718,08 | Hillesheim |
| AWH009 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 04.07.1990 | 511.291,88 | 127.822,91 | 15.338,76 | 112.484,15 | Hillesheim |
| | Übertrag | | 30.371.224,16 | 11.874.598,34 | 913.137,00 | 10.961.461,34 | |

Zusammensetzung und Entwicklung der Förderdarlehen im Wirtschaftsjahr 2020

| Akte Nr | Darlehensgeber | Auszahlungstag | Ursprungsbetrag | Stand 01.01.2020 | Tilgung | Stand 31.12.2020 | Tariffbereich |
|---------|---|----------------|-----------------|---------------------|--------------|---------------------|---------------|
| | Übertrag | | 30.371.224,16 | 11.874.598,34 | 913.137,00 | 10.961.461,34 | |
| AWH010 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 26.07.1990 | 373.243,07 | 104.507,92 | 11.197,30 | 93.310,62 | Hillesheim |
| AWH011 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 08.05.1991 | 511.291,88 | 143.161,66 | 15.338,76 | 127.822,90 | Hillesheim |
| AWH013 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 08.05.1991 | 1.022.583,76 | 317.000,84 | 30.677,52 | 286.323,32 | Hillesheim |
| AWH012 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 22.07.1993 | 147.252,06 | 45.648,17 | 4.417,56 | 41.230,61 | Hillesheim |
| AWH014 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 23.06.1994 | 511.291,88 | 173.839,18 | 15.338,76 | 158.500,42 | Hillesheim |
| AWH015 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 04.08.1995 | 766.937,82 | 260.758,76 | 23.008,14 | 237.750,62 | Hillesheim |
| AWH016 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 06.12.1995 | 230.081,35 | 78.227,66 | 6.902,44 | 71.325,22 | Hillesheim |
| AWH017 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 10.06.1996 | 360.460,78 | 133.370,55 | 10.813,82 | 122.556,73 | Hillesheim |
| AWH018 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 09.07.1996 | 435.620,68 | 161.179,66 | 13.068,62 | 148.111,04 | Hillesheim |
| AWH021 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 31.01.2001 | 406.477,05 | 211.367,93 | 12.194,32 | 199.173,61 | Hillesheim |
| AWH020 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 31.01.2001 | 306.775,13 | 159.522,97 | 9.203,26 | 150.319,71 | Hillesheim |
| AWH019 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 08.02.2001 | 470.388,53 | 244.601,97 | 14.111,66 | 230.490,31 | Hillesheim |
| AWH022 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 04.07.2003 | 254.000,00 | 154.940,00 | 7.620,00 | 147.320,00 | Hillesheim |
| AWH023 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 04.06.2003 | 185.000,00 | 112.850,00 | 5.550,00 | 107.300,00 | Hillesheim |
| AWH032 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 08.07.2010 | 81.000,00 | 63.990,00 | 2.430,00 | 61.560,00 | Hillesheim |
| AWH036 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 07.11.2014 | 72.400,00 | 68.056,00 | 2.172,00 | 65.884,00 | Hillesheim |
| AWH030 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 10.07.2006 | 468.000,00 | 327.600,00 | 14.040,00 | 313.560,00 | Hillesheim |
| AWH034 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 13.09.2010 | 148.000,00 | 116.920,00 | 4.440,00 | 112.480,00 | Hillesheim |
| AW_172 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 05.12.1989 | 102.258,38 | 16.361,17 | 3.067,76 | 13.293,41 | Obere Kyll |
| AW_171 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 12.10.1989 | 217.299,05 | 34.767,69 | 6.518,98 | 28.248,71 | Obere Kyll |
| AW_170 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 28.07.1986 | 741.373,23 | 40.775,48 | 22.241,20 | 18.534,28 | Obere Kyll |
| AW_159 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 25.04.2001 | 337.452,64 | 175.475,36 | 10.123,58 | 165.351,78 | Obere Kyll |
| AW_160 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 28.11.2001 | 214.742,59 | 111.666,11 | 6.442,28 | 105.223,83 | Obere Kyll |
| AW_158 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 14.04.1999 | 245.420,10 | 120.255,90 | 7.362,60 | 112.893,30 | Obere Kyll |
| AW_161 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 12.12.2005 | 320.000,00 | 204.800,00 | 9.600,00 | 195.200,00 | Obere Kyll |
| AW_149 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 10.06.1984 | 89.987,37 | 8.998,76 | 2.699,62 | 6.299,14 | Obere Kyll |
| AW_148 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 16.12.1985 | 688.965,81 | 89.565,45 | 20.668,98 | 68.896,47 | Obere Kyll |
| AW_141 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 22.03.1985 | 255.645,95 | 10.225,81 | 7.669,38 | 2.556,43 | Obere Kyll |
| AW_147 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 25.05.1987 | 93.310,77 | 9.331,13 | 2.799,32 | 6.531,81 | Obere Kyll |
| AW_154 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 14.12.1990 | 207.073,21 | 51.768,24 | 6.212,20 | 45.556,04 | Obere Kyll |
| AW_146 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 10.08.1987 | 127.822,97 | 12.782,46 | 3.834,68 | 8.947,78 | Obere Kyll |
| AW_152 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 14.12.1987 | 329.783,26 | 62.658,78 | 9.893,50 | 52.765,28 | Obere Kyll |
| AW_150 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 11.12.1987 | 575.203,37 | 74.776,46 | 17.256,10 | 57.520,36 | Obere Kyll |
| AW_151 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 17.11.1988 | 122.198,76 | 15.885,89 | 3.665,96 | 12.219,93 | Obere Kyll |
| AW_143 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 22.03.1985 | 283.766,99 | 19.863,87 | 8.513,00 | 11.350,87 | Obere Kyll |
| AW_144 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 15.07.1986 | 288.879,91 | 20.221,55 | 8.666,40 | 11.555,15 | Obere Kyll |
| AW_156 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 14.12.1990 | 210.652,26 | 58.982,77 | 6.319,56 | 52.663,21 | Obere Kyll |
| AW_155 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 15.10.1992 | 255.645,94 | 63.911,45 | 7.669,38 | 56.242,07 | Obere Kyll |
| | Übertrag | | 42.829.510,71 | 15.955.215,94 | 1.286.885,64 | 14.668.330,30 | |

Zusammensetzung und Entwicklung der Förderdarlehen im Wirtschaftsjahr 2020

| Akte Nr | Darlehensgeber | Auszahlungstag | Ursprungsbetrag | Stand 01.01.2020 | Tilgung | Stand 31.12.2020 | Tariffbereich |
|--|---|----------------|----------------------|----------------------|---------------------|----------------------|---------------|
| | Übertrag | | 42.829.510,71 | 15.955.215,94 | 1.286.885,64 | 14.668.330,30 | |
| AW_145 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 28.02.1985 | 511.291,88 | 51.129,12 | 15.338,76 | 35.790,36 | Obere Kyll |
| AW_142 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 28.02.1985 | 511.291,88 | 20.451,61 | 15.338,76 | 5.112,85 | Obere Kyll |
| AW_153 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 21.06.1991 | 127.311,68 | 28.008,40 | 3.819,36 | 24.189,04 | Obere Kyll |
| AW_157 | Ministerium für Umwelt Energie Ernährung und Forsten (FAD 152042) | 19.09.1994 | 100.724,50 | 31.224,51 | 3.021,74 | 28.202,77 | Obere Kyll |
| 2. Investitions- und Strukturbank | | | | | | | |
| 6061 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 08.12.2005 | 400.000,00 | 256.000,00 | 12.000,00 | 244.000,00 | Gerolstein |
| 6067 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 16.09.2010 | 220.000,00 | 173.800,00 | 6.600,00 | 167.200,00 | Gerolstein |
| 6058 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 15.12.2004 | 320.000,00 | 195.200,00 | 9.600,00 | 185.600,00 | Gerolstein |
| 6039 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 01.11.2000 | 511.291,88 | 247.898,98 | 15.493,70 | 232.405,28 | Gerolstein |
| 6023 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 01.04.1996 | 635.024,52 | 230.917,75 | 19.243,18 | 211.674,57 | Gerolstein |
| 6042 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 13.06.2001 | 400.852,83 | 208.443,55 | 12.025,58 | 196.417,97 | Gerolstein |
| 6044 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 01.10.2001 | 1.022.583,76 | 378.355,86 | 30.677,52 | 347.678,34 | Gerolstein |
| 6020 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 31.12.2003 | 1.772.765,15 | 625.681,84 | 69.520,20 | 556.161,64 | Gerolstein |
| 6051 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 31.07.2002 | 945.115,27 | 402.835,77 | 30.987,40 | 371.848,37 | Gerolstein |
| 6052 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 31.12.2002 | 1.861.102,45 | 818.067,11 | 61.355,02 | 756.712,09 | Gerolstein |
| 6053 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 16.12.2002 | 690.000,00 | 379.500,00 | 20.700,00 | 358.800,00 | Gerolstein |
| 6054 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 31.01.2003 | 333.114,35 | 106.596,49 | 13.324,58 | 93.271,91 | Gerolstein |
| 6055 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 31.01.2003 | 100.708,96 | 32.226,84 | 4.028,36 | 28.198,48 | Gerolstein |
| 6034 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 01.09.1999 | 472.944,99 | 158.500,42 | 15.338,76 | 143.161,66 | Gerolstein |
| 6035 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 01.11.1999 | 306.775,13 | 49.083,91 | 9.203,26 | 39.880,65 | Gerolstein |
| 6036 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 17.12.1999 | 797.615,33 | 362.552,45 | 24.170,16 | 338.382,29 | Gerolstein |
| 6037 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 17.12.1999 | 521.006,43 | 236.820,99 | 15.788,08 | 221.032,91 | Gerolstein |
| 6074 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 04.08.2015 | 165.000,00 | 155.100,00 | 4.950,00 | 150.150,00 | Gerolstein |
| 6040 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 01.01.2001 | 144.184,31 | 38.347,02 | 4.601,62 | 33.745,40 | Gerolstein |
| 6038 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 14.06.2000 | 511.291,88 | 247.898,98 | 15.493,70 | 232.405,28 | Gerolstein |
| 6031 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 08.06.1998 | 1.337.028,27 | 574.922,31 | 40.110,84 | 534.811,47 | Gerolstein |
| 6007 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 01.01.1997 | 920.325,39 | 111.487,05 | 27.890,98 | 83.596,07 | Gerolstein |
| 6033 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 26.10.1998 | 1.311.463,68 | 556.378,59 | 39.741,32 | 516.637,27 | Gerolstein |
| 6041 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 01.01.2001 | 460.162,69 | 115.040,69 | 13.804,88 | 101.235,81 | Gerolstein |
| 6048 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 31.03.2002 | 133.293,79 | 42.181,75 | 5.061,78 | 37.119,97 | Gerolstein |
| 6047 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 01.03.2002 | 817.044,43 | 347.678,59 | 26.075,88 | 321.602,71 | Gerolstein |
| 6078 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 15.12.2016 | 25.000,00 | 24.250,00 | 750,00 | 23.500,00 | Gerolstein |
| 6069 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 02.03.2012 | 80.000,00 | 68.000,00 | 2.400,00 | 65.600,00 | Gerolstein |
| 6060 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 15.12.2004 | 200.000,00 | 122.000,00 | 6.000,00 | 116.000,00 | Gerolstein |
| 6021 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 18.05.1995 | 332.339,72 | 112.995,38 | 9.970,20 | 103.025,18 | Gerolstein |
| Insgesamt | | | 61.828.165,86 | 23.464.791,90 | 1.891.311,26 | 21.573.480,64 | |

Zusammensetzung und Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Wirtschaftsjahr 2020

| Akte Nr | Darlehensgeber | Auszahlungstag Ursprungsbetrag | Zinssatz | Zinsfestschreibung bis | Auszahlungstag Ursprungsbetrag | Stand 01.01.2020 | Umschuld. Zug. Neuaufn. | Zinsen Jahr 2020 | Tilgung Jahr 2020 | Umschuldung Tilgung | Stand 31.12.2020 | Tarifbereich |
|---|---|-----------------------------------|----------|------------------------|-----------------------------------|---------------------|-------------------------|---------------------|----------------------|---------------------|---------------------|--------------|
| 1. Kreissparkasse Vulkaneifel | | | | | | | | | | | | |
| 6072 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 01.02.2014 | 2,490 | 30.01.2024 | 309.000,00 | 268.537,92 | 0,00 | 6.641,85 | 7.232,25 | 0,00 | 261.305,67 | Gerolstein |
| 6077 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 02.01.2017 | 0,790 | 30.12.2026 | 310.000,00 | 291.208,41 | 0,00 | 2.288,01 | 6.360,99 | 0,00 | 284.847,42 | Gerolstein |
| 6079 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 15.05.2018 | 1,090 | 30.04.2028 | 97.000,00 | 92.685,16 | 0,00 | 1.004,85 | 1.992,45 | 0,00 | 90.692,71 | Gerolstein |
| AWH065 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 02.01.2006 | 3,770 | 31.12.2020 | 150.000,00 | 94.649,12 | 0,00 | 3.636,47 | 5.159,10 | 89.490,02 | 0,00 | Hillesheim |
| AWH066 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 14.12.2006 | 0,890 | 15.12.2021 | 350.000,00 | 222.868,77 | 0,00 | 1.936,02 | 14.263,98 | 0,00 | 208.604,79 | Hillesheim |
| AWH068 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 11.12.2008 | 1,090 | 15.12.2021 | 400.000,00 | 285.300,72 | 0,00 | 3.030,12 | 19.529,88 | 0,00 | 265.770,84 | Hillesheim |
| AWH070 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 16.12.2010 | 1,360 | 31.12.2020 | 350.000,00 | 264.681,20 | 0,00 | 3.679,21 | 12.463,71 | 252.217,49 | 0,00 | Hillesheim |
| AWH071 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 08.12.2011 | 1,000 | 30.11.2026 | 220.000,00 | 170.229,89 | 0,00 | 1.671,99 | 8.096,01 | 0,00 | 162.133,88 | Hillesheim |
| AWH072 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 14.11.2012 | 0,940 | 15.12.2022 | 200.000,00 | 153.259,36 | 0,00 | 1.416,00 | 7.004,00 | 0,00 | 146.255,36 | Hillesheim |
| AWH073 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 12.11.2013 | 1,120 | 30.11.2023 | 150.000,00 | 111.876,63 | 0,00 | 1.222,93 | 7.177,07 | 0,00 | 104.699,56 | Hillesheim |
| AWH075 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 19.11.2015 | 1,560 | 30.11.2025 | 150.000,00 | 131.601,62 | 0,00 | 2.024,91 | 4.815,09 | 0,00 | 126.786,53 | Hillesheim |
| AWH076 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 10.11.2016 | 0,455 | 30.11.2021 | 150.000,00 | 136.472,75 | 0,00 | 613,16 | 4.569,36 | 0,00 | 131.903,39 | Hillesheim |
| AWH077 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 08.11.2017 | 0,920 | 15.11.2022 | 200.000,00 | 187.902,95 | 0,00 | 1.707,59 | 6.132,41 | 0,00 | 181.770,54 | Hillesheim |
| AWH078 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 01.12.2018 | 1,100 | 30.11.2023 | 150.000,00 | 145.481,40 | 0,00 | 1.581,49 | 4.568,51 | 0,00 | 140.912,89 | Hillesheim |
| AWH067 | Kreissparkasse Vulkaneifel (FAD 143522) | 19.12.2007 | 4,820 | 31.12.2022 | 230.000,00 | 155.731,11 | 0,00 | 7.357,20 | 8.328,80 | 0,00 | 147.402,31 | Hillesheim |
| 2. Deutsche Genossenschafts- und Hypothekbank AG | | | | | | | | | | | | |
| 6065 | DZ HYP (FAD 154692) | 15.02.2008 | 4,390 | 30.12.2027 | 587.314,86 | 240.944,29 | 0,00 | 10.246,90 | 30.119,18 | 0,00 | 210.825,11 | Gerolstein |
| AW_20 | DZ HYP (FAD 154692) | 20.08.1997 | 5,668 | 30.03.2020 | 209.629,68 | 2.158,55 | 0,00 | 24,61 | 2.158,55 | 0,00 | 0,00 | Obere Kyll |
| AW_21 | DZ HYP (FAD 154692) | 28.04.2006 | 4,370 | 31.12.2032 | 100.000,00 | 62.572,91 | 0,00 | 2.674,42 | 3.695,58 | 0,00 | 58.877,33 | Obere Kyll |
| 3. Landesbank Baden-Württemberg | | | | | | | | | | | | |
| 6070 | Landesbank Baden-Württemberg (FAD 143585) | 01.03.2013 | 2,990 | 30.12.2042 | 182.000,00 | 152.484,12 | 0,00 | 4.524,11 | 4.739,69 | 0,00 | 147.744,43 | Gerolstein |
| 4. Deutsche Kreditbank | | | | | | | | | | | | |
| 6075 | Deutsche Kreditbank AG (FAD 142471) | 01.11.2015 | 2,000 | 30.10.2035 | 360.000,00 | 330.128,71 | 0,00 | 6.563,59 | 7.836,41 | 0,00 | 322.292,30 | Gerolstein |
| 5. Investitions- und Strukturbank | | | | | | | | | | | | |
| 6080 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 13.12.2019 | 0,310 | 13.12.2029 | 260.000,00 | 260.000,00 | 0,00 | 543,46 | 7.029,83 | 0,00 | 252.970,17 | Gerolstein |
| AWH079 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 13.12.2019 | 0,240 | 13.12.2029 | 126.935,50 | 126.935,50 | 0,00 | 205,23 | 4.603,49 | 0,00 | 122.332,01 | Hillesheim |
| AWH080 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 13.12.2019 | 0,240 | 13.12.2029 | 180.479,96 | 180.479,96 | 0,00 | 291,79 | 8.479,88 | 0,00 | 172.000,08 | Hillesheim |
| AWH081 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 13.12.2019 | 0,240 | 13.12.2029 | 94.649,12 | 94.649,12 | 0,00 | 153,02 | 5.495,64 | 0,00 | 89.153,48 | Hillesheim |
| AWH082 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 15.12.2020 | 0,040 | 13.12.2030 | 252.217,49 | 0,00 | 252.217,49 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 252.217,49 | Hillesheim |
| AWH083 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 15.12.2020 | 0,040 | 13.12.2030 | 200.000,00 | 0,00 | 200.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 200.000,00 | Hillesheim |
| 6081 | Investitions- und Strukturbank (FAD 154694) | 15.12.2020 | 0,040 | 13.12.2030 | 236.000,00 | 0,00 | 236.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 236.000,00 | Gerolstein |
| 6. Kreditanstalt für Wiederaufbau (FAD 138026) | | | | | | | | | | | | |
| AW_30 | Kreditanstalt für Wiederaufbau (FAD 138026) | 03.01.2005 | 1,250 | 15.05.2025 | 100.000,00 | 60.000,00 | 0,00 | 2.212,50 | 4.000,00 | 0,00 | 56.000,00 | Obere Kyll |
| Insgesamt | | | | | 6.305.226,61 | 4.222.840,17 | 688.217,49 | 67.251,43 | 195.851,86 | 341.707,51 | 4.373.498,29 | |

ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt.

Vermögenslage (Bilanz)

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2020 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2019 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2020 und 2019:

Vermögensstruktur

| | 31.12.2020 | | 31.12.2019 | | +/- TEUR |
|--|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 628 | 0,8 | 651 | 0,8 | -23 |
| Sachanlagen | 67.592 | 90,9 | 70.537 | 91,4 | -2.945 |
| Finanzanlagen | 70 | 0,1 | 69 | 0,1 | 1 |
| <u>Langfristig gebundenes Vermögen</u> | <u>68.290</u> | <u>91,8</u> | <u>71.257</u> | <u>92,3</u> | <u>-2.967</u> |
| Vorräte | 8 | 0,0 | 9 | 0,0 | -1 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 666 | 0,9 | 838 | 1,1 | -172 |
| Forderungen an den Einrichtungsträger | 5.119 | 7,0 | 4.684 | 6,1 | 435 |
| Forderungen an Gebietskörperschaften | 223 | 0,3 | 364 | 0,5 | -141 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 19 | 0,0 | 10 | 0,0 | 9 |
| <u>Kurzfristig gebundenes Vermögen</u> | <u>6.035</u> | <u>8,2</u> | <u>5.905</u> | <u>7,7</u> | <u>130</u> |
| | <u>74.325</u> | <u>100,0</u> | <u>77.162</u> | <u>100,0</u> | <u>-2.837</u> |

Kapitalstruktur

| | 31.12.2020 | | 31.12.2019 | | +/- TEUR |
|--|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | |
| Stammkapital | 18.300 | 24,6 | 18.300 | 23,7 | 0 |
| Zweckgebundene Rücklagen | 14.179 | 19,1 | 14.179 | 18,4 | 0 |
| Verlustvortrag | -94 | 0,1 | 0 | 0,0 | -94 |
| Jahresverlust | -222 | 0,3 | -94 | 0,1 | -128 |
| <u>Eigenkapital</u> | <u>32.163</u> | <u>43,3</u> | <u>32.385</u> | <u>42,0</u> | <u>-222</u> |
| Empfangene Ertragszuschüsse | 12.813 | 17,2 | 13.817 | 17,9 | -1.004 |
| Pensionsrückstellungen | 1.332 | 1,8 | 1.256 | 1,6 | 76 |
| Langfristige Sonstige Rückstellungen | 818 | 1,1 | 681 | 0,9 | 137 |
| Förderdarlehen | 21.573 | 29,0 | 23.465 | 30,4 | -1.892 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 4.373 | 5,9 | 4.223 | 5,5 | 150 |
| <u>Langfristiges Fremdkapital</u> | <u>40.909</u> | <u>55,0</u> | <u>43.442</u> | <u>56,3</u> | <u>-2.533</u> |
| Kurzfristige Sonstige Rückstellungen | 250 | 0,3 | 253 | 0,3 | -3 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 345 | 0,5 | 471 | 0,6 | -126 |
| Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger | 150 | 0,2 | 234 | 0,3 | -84 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften | 161 | 0,2 | 168 | 0,2 | -7 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 5 | 0,0 | 8 | 0,0 | -3 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 342 | 0,5 | 201 | 0,3 | 141 |
| <u>Kurzfristiges Fremdkapital</u> | <u>1.253</u> | <u>1,7</u> | <u>1.335</u> | <u>1,7</u> | <u>-82</u> |
| | <u>74.325</u> | <u>100,0</u> | <u>77.162</u> | <u>100,0</u> | <u>-2.837</u> |

Den Investitionen des Berichtsjahres in Höhe von TEUR 1.267 standen planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 4.196 und Anlagenabgänge zu Restbuchwerten in Höhe von TEUR 38 gegenüber, so dass sich der Buchwert des Anlagevermögens per saldo um TEUR 2.967 verminderte.

Im Berichtsjahr wurden folgende wesentliche Investitionen vorgenommen:

| | <u>TEUR</u> |
|---|---------------------|
| Kanalsanierung 2019-2020 | 242 |
| Schlammeindickung, Kläranlage Bolsdorf | 168 |
| Erneuerung Ortssammler Jünkerath, Am Sonnenberg | 158 |
| Hausanschlüsse, Neuanschlüsse und Erneuerungen | 86 |
| Gebläsestation, Kläranlage Lissingen | 49 |
| Erneuerung Ortssammler Scheid, Ringstraße | 48 |
| Fuhrpark, Ford Ranger | 46 |
| Erneuerung Ortssammler Gerolstein, Aloys-Schneider-Straße | 41 |
| | <u>838</u> |
| Maßnahmen je unter TEUR 40 | 429 |
| Insgesamt | <u><u>1.267</u></u> |

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 172 resultiert im Wesentlichen aus den von TEUR 658 auf TEUR 470 gesunkenen Forderungen aus Abwassergebühren zum Abschlussstichtag.

Der Anstieg der Forderungen an den Einrichtungsträger resultiert hauptsächlich aus der Veränderung des Verrechnungskontos bei der Verbandsgemeindekasse. Die wechselseitigen Ursachen die zu dem Anstieg des Verrechnungskontos geführt haben, sind in der nachfolgenden Kapitalflussrechnung dargestellt.

Die Ursachen für den Rückgang der Forderungen an Gebietskörperschaften um TEUR 141 liegen insbesondere in der Abrechnung der Kosten für die Straßenentwässerung für die Stadt und die Ortsgemeinden sowie mit den Straßenbaulasträgern begründet.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände umfassen vollumfänglich debitorische Kreditoren und sind von TEUR 10 auf TEUR 19 im Berichtsjahr angestiegen.

Der Rückgang des bilanziellen Eigenkapitals um TEUR 222 ergibt sich aus dem Jahresverlust des Berichtjahres.

Bei den Empfangenen Ertragszuschüssen stehen den Zuführungen von TEUR 153, Auflösungen von TEUR 1.157 gegenüber, so dass sich per Saldo eine Reduzierung von TEUR 1.004 ergibt.

Die Förderdarlehen haben sich um die planmäßigen Tilgungen von TEUR 1.892 verringert.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist auf Darlehensaufnahmen von TEUR 436 zurückzuführen, demgegenüber stehen Tilgungen in Höhe von TEUR 286.

Die langfristigen Sonstigen Rückstellungen umfassen die Rückstellungen für Klärschlamm-entsorgung von TEUR 773 (Vorjahr: TEUR 645) sowie für die Entschlammung von Klärteichen in Höhe von TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 36).

Die kurzfristigen Sonstigen Rückstellungen betreffen vornehmlich Urlaubsansprüche in Höhe von TEUR 95 (Vorjahr: TEUR 121), Prüfungs- und Beratungskosten von TEUR 71 (Vorjahr: TEUR 66) sowie Kosten für interne Jahresabschlussarbeiten in Höhe von TEUR 54 (Vorjahr: TEUR 50).

Die Erhaltenen Anzahlungen reduzierten sich um TEUR 3 infolge der erfolgswirksamen Ausbuchung der Anzahlungen von Kanalentgelten der Tarifeinleiter aus Vorjahren.

Die Ursachen für die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger um TEUR 84 liegen hauptsächlich in dem zum Abschlussstichtag des Vorjahres offenen Verwaltungskostenbeitrag von TEUR 115. Demgegenüber stehen höhere Verbindlichkeiten aus der Entgeltsabrechnung Hebedienst in Höhe von TEUR 74 (Vorjahr: TEUR 34).

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften um TEUR 7 resultiert im Wesentlichen aus geringeren Verbindlichkeiten aus der Abwasserabgabe in Höhe von TEUR 144 (Vorjahr: TEUR 148).

Die Sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich von TEUR 201 auf TEUR 342. Die Veränderung ergibt sich hauptsächlich aus den kreditorischen Debitoren (Überzahlungen) von insgesamt TEUR 338 (Vorjahr: TEUR 196).

Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 21 zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

| | 2020 TEUR | 2019 TEUR |
|--|---------------|---------------|
| Periodenergebnis | -222 | -94 |
| + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 4.196 | 4.205 |
| + Zunahme der Rückstellungen | 210 | 183 |
| - Auflösung Empfangener Ertragszuschüsse | -1.157 | -1.211 |
| + / - Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind) | 266 | -662 |
| - / + Abnahme /Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind) | -76 | 393 |
| + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 9 | 4 |
| + / - Zinsaufwendungen/Zinserträge | 88 | -22 |
| = Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | <u>3.314</u> | <u>2.796</u> |
| - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -34 | -85 |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 29 | 5 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -1.232 | -1.400 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -1 | -5 |
| + Erhaltene Zinsen | 4 | 97 |
| = Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit | <u>-1.234</u> | <u>-1.388</u> |
| + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten | 436 | 260 |
| - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten | -2.178 | -2.020 |
| + Einzahlungen aus Empfangenen Ertragszuschüsse | 153 | 203 |
| - Auszahlungen aus Erhaltenen Anzahlungen | -3 | -3 |
| - Gezahlte Zinsen | -92 | -75 |
| = Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit | <u>-1.684</u> | <u>-1.635</u> |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | <u>396</u> | <u>-227</u> |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | <u>4.409</u> | <u>4.636</u> |
| = Finanzmittelfonds am Ende der Periode | <u>4.805</u> | <u>4.409</u> |
| Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode | | |
| + Verrechnungskonto Verbandsgemeindekasse | <u>4.805</u> | <u>4.409</u> |
| | <u>4.805</u> | <u>4.409</u> |

Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnung der beiden Wirtschaftsjahre 2020 und 2019 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

| | 2020 | | 2019 | | +/- TEUR |
|------------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|-------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | |
| Umsatzerlöse | 7.755 | 97,4 | 7.839 | 98,1 | -84 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 172 | 2,2 | 111 | 1,4 | 61 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 34 | 0,4 | 39 | 0,5 | -5 |
| Betriebsertrag | 7.961 | 100,0 | 7.989 | 100,0 | -28 |
| Materialaufwand | 1.715 | 21,5 | 1.597 | 20,0 | 118 |
| Personalaufwand | 1.823 | 22,9 | 1.850 | 23,2 | -27 |
| Abschreibungen | 4.196 | 52,7 | 4.205 | 52,6 | -9 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 347 | 4,4 | 320 | 4,0 | 27 |
| Sonstige Steuern | 3 | 0,0 | 4 | 0,1 | -1 |
| Betriebsaufwand | -8.084 | 101,5 | -7.976 | 99,9 | -108 |
| Betriebsergebnis | -123 | 1,5 | 13 | 0,1 | -136 |
| Finanzergebnis | -88 | 1,1 | 22 | 0,3 | -110 |
| Neutrales Ergebnis | -11 | 0,1 | -129 | 1,6 | 118 |
| Jahresverlust | -222 | 2,7 | -94 | 1,2 | -128 |

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres 2020 haben sich gegenüber 2019 wie folgt entwickelt:

| | 2020 TEUR | 2019 TEUR |
|--|--------------|--------------|
| Mengen- und Grundgebühr | 3.964 | 4.001 |
| Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser | 1.498 | 1.498 |
| Auflösung Empfangene Ertragszuschüsse | 1.157 | 1.211 |
| Straßenoberflächenentwässerung | 773 | 770 |
| Sparte Bauhof | 173 | 202 |
| Nebengeschäftserträge | 183 | 148 |
| Fäkalschlammannahme Hauskläranlagen und Sammelgruben | 4 | 5 |
| Abwasserabgabe | 3 | 4 |
| Insgesamt | 7.755 | 7.839 |

Die entsorgte Schmutzwassermenge betrug im Berichtsjahr insgesamt 1.571.644 m³ (Vorjahr: 1.594.693 m³). Auf den Tarifbereich Gerolstein entfallen davon 609.107 m³ (Vorjahr: 633.133 m³), auf den Tarifbereich Obere Kyll 417.244 m³ (Vorjahr: 441.161 m³) und auf den Tarifbereich Hillesheim 545.293 m³ (Vorjahr: 520.399 m³).

Bei dem Wiederkehrenden Beitrag für Niederschlagswasser wurde insgesamt eine Abflussfläche von 7.049.545 m² (Vorjahr: 7.047.127 m²) veranlagt.

Die Nebengeschäftserträge umfassen im Wesentlichen Kostenerstattungen des Landes in Höhe von TEUR 63 für die Wasserreinigungsanlage Hallschlag (Vorjahr: TEUR 63), Erlöse aus der Betriebskostenumlage Kläranlage Lissingen von TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 31), Mehrkostenerstattungen für die Abwasserreinigung "TofuTown" von TEUR 28 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Mieterträge aus dem Rathausanbau von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 19).

Die Sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich von TEUR 39 auf TEUR 34. Sie umfassen überwiegend Erträge aus der Betriebsführung des Zweckverbands Wasserversorgung Eifel in Höhe von TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 24) sowie Schadensersatz in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 7).

Der Materialaufwand erhöhte sich im Wirtschaftsjahr 2020 um TEUR 118 auf insgesamt TEUR 1.715. Der Anstieg resultiert insbesondere aus höheren Aufwendungen für die Klärschlamm Entsorgung von TEUR 443 (Vorjahr: TEUR 354), Unterhaltungsaufwendungen für Abwasserbehandlungsanlagen von TEUR 232 (Vorjahr: TEUR 225) und für Ortssammler in Höhe von TEUR 168 (Vorjahr: TEUR 115). Demgegenüber stehen niedrigere Kosten für Strombezug von TEUR 278 (Vorjahr: TEUR 285) sowie geringere Aufwendungen aus der Abwasserabgabe von TEUR 144 (Vorjahr: TEUR 148).

Der Personalaufwand reduzierte sich im Berichtsjahr von TEUR 1.850 auf TEUR 1.823. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus dem unterjährigem Ausscheiden von Mitarbeitern und der Neubesetzung der Stellen durch Mitarbeiter in niedrigeren Tarifklassen sowie der niedrigen Rückstellungen für ausstehenden Urlaub.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend Aufwendungen aus dem Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von TEUR 115 (Vorjahr: TEUR 115) und erhöhten sich im Wesentlichen durch höhere Kosten aus der Entgeltsabrechnung Hebedienst in Höhe von TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 34).

Das Finanzergebnis von TEUR -88 (Vorjahr: TEUR 22) ergibt sich aus Zinserträgen in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 97) und Zinsaufwendungen von TEUR 92 (Vorjahr: TEUR 75). Die Zinserträge umfassen Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 93) sowie aus der Aufzinsung von Forderungen in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 4). Die Zinsaufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Zinsen aus Kreditmarktdarlehen in Höhe von TEUR 67 (Vorjahr: TEUR 75) sowie Erträgen aus der Aufzinsung von Rückstellungen von TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 0).

Das Neutrale Ergebnis von TEUR -11 (Vorjahr: TEUR -129) setzt sich zusammen aus periodenfremden und neutralen Erträgen in Höhe von TEUR 36 (Vorjahr: TEUR 30) bei periodenfremden und neutralen Aufwendungen von TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 159).

Insgesamt ergibt sich in 2020 ein Jahresverlust von TEUR 222 (Vorjahr: TEUR 94).

Liquiditätsüberschuss

Im Berichtsjahr wurde ein Liquiditätsüberschuss gemäß § 11 Abs. 8 EigAnVO in Höhe von TEUR 902 erwirtschaftet und ermittelt sich wie folgt:

| | EUR | EUR |
|--|--------------|--------------------|
| Jahresverlust | | -221.729,78 |
| zuzüglich Aufwendungen, die nicht zu Auszahlungen führen: | | |
| - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.195.646,02 | |
| - Verluste aus dem Abgang von Anlagegegenstände | 39.559,24 | |
| - Aufzinsung von Rückstellungen | 23.717,00 | |
| - Zuführung zu langfristigen Rückstellungen | 204.468,00 | 4.463.390,26 |
| | | 4.241.660,48 |
| abzüglich Erträge, die nicht zu Einnahmen führen: | | |
| - Herabsetzung der Wertberichtigung auf Forderungen | 1.800,00 | |
| - Auflösung passivierter Ertragszuschüsse | 1.157.089,09 | |
| - Aufzinsung von Forderungen | 3.210,85 | |
| - Aufzinsung von Rückstellungen | 1.162,72 | 1.163.262,66 |
| abzüglich Ausgaben, die keine laufenden Aufwendungen sind: | | |
| - planmäßige Darlehenstilgung | | 2.176.653,14 |
| Liquiditätsüberschuss | | +901.744,68 |

Nachkalkulation, Entgeltbedarf und Entgeltaufkommen

Zur weiteren Erläuterung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir für das Berichtsjahr den Entgeltbedarf ermittelt und diesen dem Entgeltaufkommen gegenübergestellt.

a) Tarifbereich ehemalige Verbandsgemeinde Gerolstein

Die Nachkalkulation der laufenden Entgelte führte zu folgenden Ergebnissen:

| | laut Veran- lagung | o h n e | | m i t | | |
|--|--------------------------|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|-------|
| | | Eigenkapitalverzinsung | | Eigenkapitalverzinsung | | |
| | | laut Nach- kalkulation | Diffe- renz | laut Nach- kalkulation | Diffe- renz | |
| <u>Entgeltsätze</u> | | | | | | |
| Schmutzwassergebühren | | | | | | |
| - Grundgebühr | EUR / E+EGW | 12,50 | 12,94 | -0,44 | 15,07 | -2,57 |
| - Mengengebühr | EUR / m ³ | 1,92 | 2,01 | -0,09 | 2,34 | -0,42 |
| Wiederkehrender Beitrag | | | | | | |
| - mit Anschluss an Kläranlage | EUR / m ² | 0,18 | 0,17 | +0,01 | 0,21 | -0,03 |
| - ohne Anschluss an Kläranlage | EUR / m ² | 0,00 | 0,00 | ±0,00 | 0,00 | ±0,00 |
| Kostenanteil Straßenbaulastträger | | | | | | |
| - Ortsgemeindestraßen | EUR / m ² | 0,40 | 0,40 | ±0,00 | 0,40 | ±0,00 |
| - Bundesstraßen | EUR / m ² | 0,00 | 0,39 | -0,39 | 0,39 | -0,39 |
| - Landesstraßen | EUR / m ² | 0,11 | 0,12 | -0,01 | 0,12 | -0,01 |
| - Kreisstraßen | EUR / m ² | 0,02 | 0,01 | +0,01 | 0,01 | +0,01 |
| <u>Entgeltaufkommen</u> | | | | | | |
| Schmutzwassergebühren | | | | | | |
| - Grundgebühr | TEUR | 394 | 408 | -14 | 475 | -81 |
| - Mengengebühr | TEUR | 1.170 | 1.222 | -52 | 1.425 | -255 |
| Fäkalschlammgebühr | TEUR | 3 | 3 | ±0 | 3 | ±0 |
| Abwasserabgabe Kleineinleiter | TEUR | 1 | 1 | ±0 | 1 | ±0 |
| Wiederkehrender Beitrag | TEUR | 553 | 510 | +43 | 638 | -85 |
| Außengebietsentwässerung | TEUR | 0 | 4 | -4 | 4 | -4 |
| Laufende Kostenanteile der Straßenbaulastträger | | | | | | |
| - Ortsgemeindestraßen | TEUR | 268 | 268 | ±0 | 268 | ±0 |
| - Bundesstraßen | TEUR | 0 | 17 | -17 | 17 | -17 |
| - Landesstraßen | TEUR | 11 | 11 | ±0 | 11 | ±0 |
| - Kreisstraßen | TEUR | 1 | 1 | ±0 | 1 | ±0 |
| <u>Entgeltaufkommen insgesamt</u> | TEUR | 2.401 | 2.445 | -44 | 2.843 | -442 |
| Zulässige Eigenkapitalverzinsung | TEUR | | | | | +398 |
| Betriebsergebnis | TEUR | | | | | -44 |

| Angaben aus Jahresabschluss zum 31.12.2020 | Aufwendungen / Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrech- nung | aperiodische und außer- gewöhnliche Aufwendungen Erträge | Kosten / Erlöse |
|--|--|--|--------------------|
| | 1 | 2 | 3 |
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| <u>Entgeltbedarf</u> | | | |
| <u>Aufwendungen</u> | | | |
| Materialaufwand | 642 | | 642 |
| Personalaufwand | 457 | | 457 |
| Abschreibungen | 1.801 | | 1.801 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 119 | -7 | 112 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | | | |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 56 | | 56 |
| 7 % kalkulatorische Zinsen für | | | |
| Empfangene Ertragszuschüsse zu | | | |
| Beginn des Jahres | | +410 | 410 |
| Sonstige Steuern | 1 | | 1 |
| <u>Summe Aufwendungen / Kosten</u> | 3.076 | 403 | 3.479 |
| <u>abzüglich Sonstige Entgelte</u> | | | |
| <u>und Deckungsbeiträge</u> | | | |
| <u>Straßenbaulasträger</u> | | | |
| - Laufende Erstattung von | | | |
| Bund, Land, Kreis | 12 | +17 | 29 |
| - Laufende Erstattung von Gemeinden | 268 | | 268 |
| - Auflösung Ertragszuschüsse | 93 | | 93 |
| - 7 % kalkulatorische Zinsen | | | |
| Ertragszuschüsse | | +79 | 79 |
| Selbstbehalte der Einrichtungsträger | | | |
| - Oberirdische Gewässer und | | | |
| Außengebietsentwässerung | | +5 | 5 |
| - Ungenutzte Kapazitäten | | | |
| - Auflösung Ertragszuschüsse | | | |
| - 7 % kalkulatorische Zinsen | | | |
| Ertragszuschüsse | | | |
| Aktivierete Eigenleistungen | 26 | | 26 |
| Erträge von Dritten | 41 | | 41 |
| Sonstige Erträge | 11 | -1 | 10 |
| <u>Entgeltbedarf</u> | 2.625 | +303 | 2.928 |
| <u>abzüglich Entgeltsaufkommen</u> | | | |
| (Zeile 60) ohne Eigenkapitalzinsanteil | 676 | +109 | 785 |
| <u>Entgeltbedarf I Einwohner</u> | | | |
| <u>ohne Eigenkapitalzins</u> | 1.949 | +194 | 2.143 |
| Eigenkapitalzinsen | | +397 | 397 |
| <u>abzüglich Eigenkapitalzinsanteil, soweit er</u> | | | |
| <u>nicht auf Haushalte entfällt</u> | | -102 | -102 |
| <u>Entgeltbedarf II Einwohner</u> | 1.949 | +489 | 2.438 |

| Angaben aus Jahresabschluss zum 31.12.2020 | Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrech- nung | aperiodische und außer- gewöhnliche Erträge | Erlöse |
|---|--|--|--------|
| | 1 | 2 | 3 |
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| <u>Entgeltaufkommen</u> | | | |
| <u>Einwohner, Haushalte</u> | | | |
| Schmutzwasser | | | |
| Wiederkehrender Beitrag / Grundgebühr | 294 | | 294 |
| Mengengebühr | 914 | | 914 |
| Fäkalschlammgebühr | 3 | | 3 |
| Abwasserabgabe | 1 | | 1 |
| Oberflächenwasser | | | |
| Wiederkehrender Beitrag / | | | |
| Gebühren | 378 | | 378 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 308 | | 308 |
| 7 % Zinsen Ertragszuschüsse | | +224 | 224 |
| <u>Summe Entgeltaufkommen,</u> | | | |
| <u>Einwohner, Haushalte</u> | 1.898 | +224 | 2.122 |
| <u>Übrige Entgeltsschuldner</u> | | | |
| Schmutzwasser | | | |
| Wiederkehrende Beiträge, Grundgebühr | 100 | 4 | 104 |
| Mengengebühr | 256 | 11 | 267 |
| Fäkalschlammgebühr | | | |
| Abwasserabgabe | | | |
| Zusatzgebühr Weinbau | | | |
| <u>Oberflächenwasser</u> | | | |
| Wiederkehrender Beitrag / Gebühren | 125 | -9 | 116 |
| <u>Sondervertragspartner</u> | | | |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 105 | | 105 |
| 7 % Zinsen Ertragszuschüsse | | +77 | 77 |
| <u>Baulückengrundstücke</u> | | | |
| Wiederkehrende Beiträge | | | |
| Schmutzwasser | | | |
| Oberflächenwasser | 50 | -4 | 46 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 40 | | 40 |
| 7 % Zinsen Ertragszuschüsse | | +30 | 30 |
| <u>Summe Entgeltaufkommen</u> | | | |
| <u>übrige Entgeltschuldner</u> | | | |
| <u>und Baulückengrundstücke</u> | 676 | +109 | 785 |
| <u>Summe Entgeltaufkommen</u> | 2.574 | +333 | 2.907 |

Vergleich von Entgeltbedarf und Entgeltaufkommen:

| | 2020 | | 2019 | |
|--|-------|---------|--------|---------|
| | TEUR | EUR / E | TEUR | EUR / E |
| Entgeltbedarf II Einwohner (einschließlich Eigenkapitalverzinsung) | 2.438 | 179,16 | 2.377 | 174,93 |
| Entgeltbedarf I Einwohner (für die Förderung maßgeblich) | 2.143 | 157,48 | 2.068 | 152,19 |
| Entgeltaufkommen | 2.122 | 155,94 | 2.187 | 160,95 |
| Überdeckung | -21 | -1,54 | +119 | +8,76 |
| Zumutbare Belastung | | 70,00 | | 70,00 |
| Vertretbare Belastung | | 105,00 | | 105,00 |
| | % | | % | |
| Prozentuales Verhältnis Entgeltaufkommen / Entgeltbedarf I (Kostendeckungsumfang) | 99,02 | | 105,75 | |

Die Zahl der entgeltpflichtigen Einwohner zum 1. Januar 2020 nach den Angaben des Statistischen Landesamtes beträgt 13.608.

Das Ergebnis der Nachkalkulation entspricht § 94 GemO, da das Entgeltaufkommen über der zumutbaren und vertretbaren Belastung liegt und darüber hinaus alle Kosten die zu Ausgaben führen, durch einnahmewirksame Erlöse gedeckt sind.

Für das Berichtsjahr beträgt die Kostenunterdeckung für die Entwässerung der Bundesstraßen TEUR 17. Die Beseitigung des Oberflächenwassers der Bundesstraßen ist nach § 3 des Bundesfernstraßengesetzes Aufgabe des Bundes. Die Kosten aus der Beseitigung des Oberflächenwassers dürfen nicht bei der Kalkulation der Entgelte berücksichtigt werden. Wir empfehlen, entsprechend dem Schreiben des Ministeriums des Innern und für Sport vom 21. Oktober 1993 die Kostenunterdeckung vom Einrichtungsträger einzufordern.

b) Tarifbereich ehemalige Verbandsgemeinde Hillesheim

Die von uns durchgeführte Nachkalkulation der laufenden Entgelte führte zu folgenden Ergebnissen:

| | | laut Ver- anlagung | ohne Eigenkapital- verzinsung | | mit Eigenkapital- verzinsung | |
|---|-----------|-----------------------|----------------------------------|-----------|---------------------------------|-----------|
| | | | laut Nach- kalkulation | Differenz | laut Nach- kalkulation | Differenz |
| <u>Entgeltsätze</u> | | | | | | |
| Schmutzwasser | | | | | | |
| - Grundgebühr | EUR / EGW | 25,00 | 33,04 | -8,04 | 37,74 | -12,74 |
| - Schmutzwassergebühr | EUR / m³ | 1,80 | 1,74 | +0,06 | 2,00 | -0,20 |
| Abwasserabgabe | EUR / m³ | 0,00 | 0,10 | -0,10 | 0,10 | -0,10 |
| Niederschlagswasser | | | | | | |
| Wiederkehrender Beitrag | | | | | | |
| - mit Kläranlagenanschluss | EUR / m² | 0,25 | 0,25 | ±0,00 | 0,31 | -0,06 |
| - ohne Kläranlagenanschluss | EUR / m² | 0,12 | 0,12 | ±0,00 | 0,12 | ±0,00 |
| Laufender Kostenanteil | | | | | | |
| Straßenoberflächenentwässerung | | | | | | |
| - Gemeindestraßen | EUR / m² | 0,48 | 0,48 | ±0,00 | 0,48 | ±0,00 |
| - Bundesstraßen | EUR / m² | 0,00 | 0,41 | -0,41 | 0,41 | -0,41 |
| - Landesstraßen | EUR / m² | 0,41 | 0,44 | -0,03 | 0,44 | -0,03 |
| - Kreisstraßen | EUR / m² | 0,27 | 0,29 | -0,02 | 0,29 | -0,02 |
| <u>Entgeltaufkommen</u> | | | | | | |
| Schmutzwasser | | | | | | |
| - Grundgebühr | TEUR | 379 | 492 | -111 | 562 | -181 |
| - Schmutzwassergebühr | TEUR | 981 | 948 | +33 | 1.090 | -109 |
| Fäkalschlammabeseitigung / Kleineinleiter | | | | | | |
| Abwasserabgabe | TEUR | 2 | 52 | -50 | 52 | -50 |
| Sondereinleiter | TEUR | 0 | 0 | ±0 | 0 | ±0 |
| Wiederkehrender Beitrag | | | | | | |
| Niederschlagswasser | TEUR | 449 | 444 | +5 | 557 | -108 |
| Laufender Kostenanteil der | | | | | | |
| Straßenoberflächenentwässerung | | | | | | |
| - Gemeindestraßen | TEUR | 214 | 214 | ±0 | 214 | ±0 |
| - Bundesstraßen | TEUR | 0 | 14 | -14 | 14 | -14 |
| - Landesstraßen | TEUR | 13 | 17 | -1 | 17 | -1 |
| - Kreisstraßen | TEUR | 15 | 15 | -1 | 15 | -1 |
| Entgeltaufkommen insgesamt | TEUR | 2.053 | 2.196 | -139 | 2.521 | -464 |
| Zulässige Eigenkapitalverzinsung | TEUR | | | | | +325 |
| Betriebsergebnis | TEUR | | | | | -139 |

| Angaben aus Jahresabschluss zum 31.12.2020 | Aufwendungen / Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrechnung | aperiodische und außer- gewöhnliche Aufwendungen / Erträge | Kosten / Erlöse |
|--|---|--|--------------------|
| | 1 | 2 | 3 |
| | EUR | EUR | EUR |
| <u>Entgeltbedarf</u> | | | |
| <u>Aufwendungen</u> | | | |
| Materialaufwand | 562 | | 562 |
| Personalaufwand | 595 | | 595 |
| Abschreibungen | 1.311 | | 1.311 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 130 | -7 | 123 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | | | |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 30 | | 30 |
| 7 % kalkulatorische Zinsen für Empfangene Ertragszuschüsse zu Beginn des Wirtschaftsjahres | | +298 | 298 |
| Außerordentliche Aufwendungen | | | |
| Sonstige Steuern | 1 | | 1 |
| <u>Summe Aufwendungen / Kosten</u> | 2.629 | +291 | 2.920 |
| <u>abzüglich Sonstige Entgelte und Deckungsbeiträge</u> | | | |
| Straßenbaulastträger | | | |
| - Laufende Erstattung von Bund, Land, Kreis | 30 | +16 | 46 |
| - Laufende Erstattung von Gemeinden | 214 | | 214 |
| - Auflösung Ertragszuschüsse | 46 | | 46 |
| 7 % kalkulatorische Zinsen für Ertragszuschüsse | | +43 | 43 |
| Selbstbehalte der Einrichtungsträger gemäß §8 (4) KAG | | | |
| - Oberirdische Gewässer und Außengebietsentwässerung | | | |
| - Ungenutzte Kapazitäten | | | |
| - Auflösung Ertragszuschüsse | | | |
| 7 % kalkulatorische Zinsen für Ertragszuschüsse | | | |
| Aktivierete Eigenleistungen | 12 | | 12 |
| Erträge von Dritten | 54 | | 54 |
| Sonstige Erträge ¹⁴⁾ | 16 | -5 | 11 |
| <u>Entgeltbedarf</u> | 2.257 | +237 | 2.494 |
| abzüglich Entgeltaufkommen (Zeile 61) ohne Eigenkapitalzinsanteil | 703 | +112 | 815 |
| <u>Entgeltbedarf I Einwohner ohne Eigenkapitalzins</u> | 1.554 | +125 | 1.679 |
| Eigenkapitalzinsen | | +325 | 325 |
| abzüglich Eigenkapitalzinsanteil, soweit er nicht auf Haushalte entfällt | | -101 | -101 |
| <u>Entgeltbedarf II Einwohner</u> | 1.554 | +349 | 1.903 |

| Angaben aus Jahresabschluss zum 31.12.2020 | Aufwendungen / Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrechnung | aperiodische und außer- gewöhnliche Aufwendungen / Erträge | Kosten / Erlöse |
|--|---|--|--------------------|
| | 1 | 2 | 3 |
| | EUR | EUR | EUR |
| II. <u>Entgeltaufkommen</u> | | | |
| <u>Einwohner, Haushalte</u> | | | |
| <u>Schmutzwasser</u> | | | |
| - Wiederkehrender Beitrag / Grundgebühr | 336 | | 336 |
| - Mengengebühr | 558 | | 558 |
| - Abwasserabgabe | 2 | | 2 |
| <u>Oberflächenwasser</u> | | | |
| - Wiederkehrender Beitrag, Grundgebühr | 319 | | 319 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 199 | | 199 |
| 7 % Zinsen Ertragszuschüsse | | +151 | 151 |
| <u>Summe Entgeltaufkommen, Einwohner, Haushalte</u> | <u>1.414</u> | <u>+151</u> | <u>1.565</u> |
| <u>Übrige Entgeltschuldner</u> | | | |
| <u>Schmutzwasser</u> | | | |
| - Wiederkehrende Beiträge, Grundgebühr | 45 | +2 | 47 |
| - Mengengebühr | 423 | -16 | 407 |
| - Abwasserabgabe | | +23 | 23 |
| - Zusatzgebühr Weinbau | | | |
| <u>Oberflächenwasser</u> | | | |
| - Wiederkehrender Beitrag, Grundgebühr | 74 | -1 | 73 |
| Sondervertragspartner | | | |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 72 | | 72 |
| 7 % Zinsen Ertragszuschüsse | | +77 | 77 |
| <u>Baulückengrundstücke</u> | | | |
| Wiederkehrende Beiträge | | | |
| - Schmutzwasser | | | |
| - Oberflächenwasser | 56 | | 56 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 33 | | 33 |
| 7 % Zinsen Ertragszuschüsse | | +27 | 27 |
| <u>Summe Entgeltaufkommen übrige Entgeltschuldner und Baulückengrundstücke</u> | <u>703</u> | <u>+112</u> | <u>815</u> |
| <u>Summe Entgeltaufkommen</u> | <u>2.117</u> | <u>+263</u> | <u>2.380</u> |

Vergleich von Entgeltbedarf und Entgeltaufkommen:

| | 2020 | | 2019 | |
|--|-------|---------|-------|---------|
| | TEUR | EUR / E | TEUR | EUR / E |
| Entgeltbedarf II Einwohner (einschließlich Eigenkapitalverzinsung) | 1.903 | 216,62 | 1.991 | 228,82 |
| Entgeltbedarf I Einwohner (für die Förderung maßgeblich) | 1.679 | 191,12 | 1.751 | 201,24 |
| Entgeltaufkommen | 1.565 | 178,14 | 1.608 | 184,81 |
| Überdeckung | -114 | -12,98 | -143 | -16,43 |
| Zumutbare Belastung | | 70,00 | | 70,00 |
| Vertretbare Belastung | | 105,00 | | 105,00 |
| | % | | % | |
| Prozentuales Verhältnis Entgeltaufkommen / Entgeltbedarf I (Kostendeckungsumfang) | 93,21 | | 91,83 | |

Die Zahl der entgeltpflichtigen Einwohner zum 1. Januar 2020 nach den Angaben des Statistischen Landesamtes beträgt 8.785.

Das Ergebnis der Nachkalkulation entspricht § 94 GemO, da das Entgeltaufkommen über der zumutbaren und vertretbaren Belastung liegt und darüber hinaus alle Kosten die zu Ausgaben führen, durch einnahmewirksame Erlöse gedeckt sind.

Für das Berichtsjahr beträgt die Kostenunterdeckung für die Entwässerung der Bundesstraßen TEUR 14. Die Beseitigung des Oberflächenwassers der Bundesstraßen ist nach § 3 des Bundesfernstraßengesetzes Aufgabe des Bundes. Die Kosten aus der Beseitigung des Oberflächenwassers dürfen nicht bei der Kalkulation der Entgelte berücksichtigt werden. Wir empfehlen, entsprechend dem Schreiben des Ministeriums des Innern und für Sport vom 21. Oktober 1993 die Kostenunterdeckung vom Einrichtungsträger einzufordern.

c) Tarifbereich ehemalige Verbandsgemeinde Obere Kyll

Die von uns durchgeführte Nachkalkulation der laufenden Entgelte führte zu folgenden Ergebnissen:

| | | laut Ver- anlagung | ohne Eigenkapital- verzinsung | | mit Eigenkapital- verzinsung | |
|----------------------------------|-----------|-----------------------|----------------------------------|-----------|---------------------------------|-----------|
| | | | laut Nach- kalkulation | Differenz | laut Nach- kalkulation | Differenz |
| <u>Entgeltsätze</u> | | | | | | |
| Schmutzwasser | | | | | | |
| - Grundgebühr | EUR / EGW | 33,00 | 33,46 | -0,46 | 38,10 | -5,10 |
| - Schmutzwassergebühr | EUR / m³ | 1,72 | 1,81 | -0,09 | 2,06 | -0,34 |
| Niederschlagswasser | | | | | | |
| Wiederkehrender Beitrag | | | | | | |
| - mit Kläranlagenanschluss | EUR / m² | 0,23 | 0,23 | ±0,00 | 0,28 | -0,05 |
| Laufender Kostenanteil | | | | | | |
| Straßenoberflächenentwässerung | | | | | | |
| - Gemeindestraßen | EUR / m² | 0,47 | 0,49 | ±0,00 | 0,49 | ±0,00 |
| - Bundesstraßen | EUR / m² | 0,00 | 0,57 | -0,57 | 0,57 | -0,57 |
| - Landesstraßen | EUR / m² | 0,33 | 0,25 | ±0,00 | 0,25 | ±0,00 |
| - Kreisstraßen | EUR / m² | 0,29 | 0,24 | ±0,00 | 0,24 | ±0,00 |
| <u>Entgeltaufkommen</u> | | | | | | |
| Schmutzwasser | | | | | | |
| - Grundgebühr | TEUR | 320 | 324 | -4 | 369 | -49 |
| - Schmutzwassergebühr | TEUR | 718 | 757 | -39 | 861 | -143 |
| Fäkalschlammgebühr | TEUR | 0 | 0 | ±0 | 0 | ±0 |
| Wiederkehrender Beitrag | | | | | | |
| Niederschlagswasser | TEUR | 497 | 495 | +2 | 595 | -98 |
| Außengebietsentwässerung | TEUR | 0 | 5 | -5 | 5 | -5 |
| Laufender Kostenanteil der | | | | | | |
| Straßenoberflächenentwässerung | | | | | | |
| - Gemeindestraßen | TEUR | 217 | 218 | -1 | 218 | -1 |
| - Bundesstraßen | TEUR | 0 | 21 | -21 | 21 | -21 |
| - Landesstraßen | TEUR | 10 | 9 | +1 | 9 | +1 |
| - Kreisstraßen | TEUR | 22 | 21 | +1 | 21 | +1 |
| Entgeltaufkommen insgesamt | TEUR | 1.784 | 1.850 | -66 | 2.099 | -315 |
| Zulässige Eigenkapitalverzinsung | TEUR | | | | | +249 |
| Betriebsergebnis | TEUR | | | | | -66 |

| Angaben aus Jahresabschluss zum 31.12.2020 | Aufwendungen / Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrechnung | aperiodische und außer- gewöhnliche Aufwendungen / Erträge | Kosten / Erlöse |
|--|---|--|--------------------|
| | 1 | 2 | 3 |
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| <u>Entgeltbedarf</u> | | | |
| <u>Aufwendungen</u> | | | |
| Materialaufwand | 536 | | 536 |
| Personalaufwand | 582 | | 582 |
| Abschreibungen | 1.060 | | 1.060 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 107 | -18 | 89 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | | | |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 5 | | 5 |
| 7 % kalkulatorische Zinsen für Empfangene Ertragszuschüsse zu Beginn des Wirtschaftsjahres | | +255 | 255 |
| Außerordentliche Aufwendungen | | | |
| Sonstige Steuern | | | |
| <u>Summe Aufwendungen / Kosten</u> | 2.290 | +237 | 2.527 |
| <u>abzüglich Sonstige Entgelte und Deckungsbeiträge</u> | | | |
| <u>Straßenbaulastträger</u> | | | |
| - Laufende Erstattung von Bund, Land, Kreis | 32 | +19 | 51 |
| - Laufende Erstattung von Gemeinden | 217 | +1 | 218 |
| - Auflösung Ertragszuschüsse | 55 | | 55 |
| 7 % kalkulatorische Zinsen für Ertragszuschüsse | | +50 | 50 |
| <u>Selbstbehalte der Einrichtungsträger gemäß § 8 (4) KAG</u> | | | |
| - Oberirdische Gewässer und Außengebietsentwässerung | | + 5 | 5 |
| - Ungenutzte Kapazitäten | | | |
| - Auflösung Ertragszuschüsse | | | |
| 7 % kalkulatorische Zinsen für Ertragszuschüsse | | | |
| Aktivierete Eigenleistungen | 55 | | 55 |
| Erträge von Dritten | 88 | | 88 |
| Sonstige Erträge | 28 | -10 | 18 |
| <u>Entgeltbedarf</u> | 1.815 | +172 | 1.987 |
| abzüglich Entgeltaufkommen (Zeile 61) ohne Eigenkapitalzinsanteil ¹³⁾ | 602 | +156 | 758 |
| <u>Entgeltbedarf I Einwohner ohne Eigenkapitalzins</u> | 1.213 | +16 | 1.229 |
| Eigenkapitalzinsen | | +250 | 250 |
| abzüglich Eigenkapitalzinsanteil, soweit er nicht auf Haushalte entfällt | | -82 | -82 |
| <u>Entgeltbedarf II Einwohner</u> | 1.213 | +184 | 1.397 |

| Angaben aus Jahresabschluss zum 31.12.2020 | Aufwendungen / Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrechnung | aperiodische und außer- gewöhnliche Aufwendungen / Erträge | Kosten / Erlöse |
|--|---|--|--------------------|
| | 1 | 2 | 3 |
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| <u>Entgeltaufkommen</u> | | | |
| <u>Einwohner, Haushalte</u> | | | |
| <u>Schmutzwasser</u> | | | |
| - Wiederkehrender Beitrag / Grundgebühr | 230 | | 230 |
| - Mengengebühr ²⁾ | 510 | | 510 |
| - Fäkalschlammgebühr | | | 0 |
| <u>Oberflächenwasser</u> | | | |
| - Wiederkehrender Beitrag / Gebühren | 303 | | 303 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 96 | | 96 |
| 7 % Zinsen Ertragszuschüsse | | +61 | 61 |
| <u>Summe Entgeltaufkommen, Einwohner, Haushalte</u> | 1.139 | +61 | 1.200 |
| <u>Übrige Entgeltschuldner</u> | | | |
| <u>Schmutzwasser</u> | | | |
| - Wiederkehrende Beiträge, Grundgebühr | 90 | +1 | 91 |
| - Mengengebühr | 208 | +11 | 219 |
| - Abwasserabgabe | | | |
| - Zusatzgebühr Weinbau | | | |
| <u>Oberflächenwasser</u> | | | |
| - Wiederkehrender Beitrag / Gebühren | 112 | | 112 |
| Sondervertragspartner | | | |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 76 | | 76 |
| 7 % Zinsen Ertragszuschüsse | | +110 | 110 |
| <u>Baulückengrundstücke</u> | | | |
| Wiederkehrende Beiträge | | | |
| - Schmutzwasser | | | |
| - Oberflächenwasser | 82 | | 82 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 34 | | 34 |
| 7 % Zinsen Ertragszuschüsse | | +34 | 34 |
| <u>Summe Entgeltaufkommen übrige Entgeltschuldner und Baulückengrundstücke</u> | 602 | +156 | 758 |
| <u>Summe Entgeltaufkommen</u> | 1.741 | +217 | 1.958 |

Vergleich von Entgeltbedarf und Entgeltaufkommen:

| | 2020 | | 2019 | |
|--|-------|---------|--------|---------|
| | TEUR | EUR / E | TEUR | EUR / E |
| Entgeltbedarf II Einwohner (einschließlich Eigenkapitalverzinsung) | 1.397 | 164,99 | 1.322 | 155,58 |
| Entgeltbedarf I Einwohner (für die Förderung maßgeblich) | 1.229 | 145,15 | 1.155 | 135,93 |
| Entgeltaufkommen | 1.200 | 141,73 | 1.207 | 142,05 |
| Überdeckung | -29 | -3,42 | +52 | +6,12 |
| Zumutbare Belastung | | 70,00 | | 70,00 |
| Vertretbare Belastung | | 105,00 | | 105,00 |
| | % | | % | |
| Prozentuales Verhältnis Entgeltaufkommen / Entgeltbedarf I (Kostendeckungsumfang) | 97,64 | | 104,50 | |

Die Zahl der entgeltpflichtigen Einwohner zum 1. Januar 2020 nach den Angaben des Statistischen Landesamtes beträgt 8.467.

Das Ergebnis der Nachkalkulation entspricht § 94 GemO, da das Entgeltaufkommen über der zumutbaren und vertretbaren Belastung liegt und darüber hinaus alle Kosten die zu Ausgaben führen, durch einnahmewirksame Erlöse gedeckt sind.

Für das Berichtsjahr beträgt die Kostenunterdeckung für die Entwässerung der Bundesstraßen TEUR 21. Die Beseitigung des Oberflächenwassers der Bundesstraßen ist nach § 3 des Bundesfernstraßengesetzes Aufgabe des Bundes. Die Kosten aus der Beseitigung des Oberflächenwassers dürfen nicht bei der Kalkulation der Entgelte berücksichtigt werden. Wir empfehlen, entsprechend dem Schreiben des Ministeriums des Innern und für Sport vom 21. Oktober 1993 die Kostenunterdeckung vom Einrichtungsträger einzufordern.